besti, burd tigenten menati.

MINI. 1,30, burd bie Post

menatlich RINT, 1.40 einfchl.

in Dia Beforberungs-Ciebunt

gulland 36 Pfg. Buffellgebühr

Gingermanner 10 Pfg. 2bei

boorer (Nemall beffetit fein

majoran auf Eleferung ber

3 hung over out Ridgab-

will bed Begingspreises. -

ember 1884

urf 1:0

tuttg. 5:8

113

dt ihre

r 29ft.

Spile

널크

feinen

foweit

pl. Es Ms

nge zu

ei ben

ahener

madit-

hbradi

Riders

T EB.

linger

pertige

et mit

B cin-

tipea-

Wühe neinde

a blet-

t more

n dem

II ffar

4. Die

Illimer #

tisent (con gineous

2:2



Nationalsozialistische Lageszeitung

Alleiniges Amisblatt fur famtliche Behorden in Stadt und Rreis Nagold

Regelmübige Beilagen: Pfling und Scholle . Der beutiche Arbeiter . Die beutiche Frau . Brunnenitube

Telegramm . Abreffe: "Gefellichafter" Ragolb // Begr. 1827



Bilber nom Sage . Die beutiche Glode . Sittertunenb Garmabentand-Beimatland . Gpert bem Comitag

Ferniprecher 69. 429 / Diartiftrafie 14 / Schlieffach 55 Doitideffonto: Stuttgart Rr. 20086 / Girefonto: Kreisspartaffe Ragolb 862 / Dei gerichtlicher Beitreibung, Konfurien usm. gelten bie Bruttopreife

Angeigenpreife: Die 1 fpatt Willimeter - Benic ober beren Raum 6 Pfg., Jamitlen-, Bereine. amtliche Ungeiger und Stellengefuche 5 Dig. Reft. 18 Pfg. . Jur bas Cr. fceinen von Ming, in beffimmt, Musgaben und an bejonberen Diagen, wie für telef Auftrage und Chiffre . Mingeigen wirb feine Gewihr übernommen.

Wir wollen das Ginheitsbewußtfein der Deutschen Evangelischen Rirche

Rebe bes Minifterialbirektors Jager im Breugenhaus

Berlin, 24. Geptember.

ner Rebe beim Ginführungsatt im Breugen-

Minifterialdirettor Jager führte in feibous u. a. aus: Rach evangelischer Auffallung ift die Ginführung bes Reichebifchofe nicht ein Alt. burch ben erft Bflichten und Rechte bes Amtes begrundet werden. Es ift vielmehr ein Aft, durch ben fichtbar gemacht wird. baß der rechtmäßige Inhaber bes Amtes es ausübt unter bem Schuhe bes höchften Beren und in der Berantwortung bor ihm. Wenn eine foldje Stunde einem evangelifchen Bifdjof widerfahrt, fo berpflichtet fie gu Dant und Demut. Gier fcweigt, fo febr es um die Perfon geht, alles menichlich-perfonliche. Es ift eine hobe Gnade, ju bem Amte Des Bifchofs fur den Dienft am Bolf und Rirdje berufen gu werden. Gie, Berr Reichebifchof, find am 27. September 1988 durch die Nationalspnode in Wittenberg einftimmig jum Reichsbischof ber Deutschen Evangelischen Rirche gewählt worden. Es ift Ihnen badurch bas Juhreramt in der Deutiden Evangelifden Rirde in Gnaben ber-Main worden. Arait Diefes Guhrer. mehr der erfte Diener in der Ordnung ber Rirche und ein Diener wie alle in der Antirichtung des Wortes Gottes. Wir mit Ihnen und Gie mit uns find vereinigt als Glieber ber Rirde im Dienfte ihree Beren, bor ihm in Berantwortung und Opferverpflichtung pollig unterichiedelos. Die ju Ende bes bori-gen Jahres einfehende Bewegung in ber Deutschen Evangelischen Rirche ließ es als Forderung ericheinen, die Frage der prga. nifatorifden Ordnung ju fla. ren und möglichft einer Lofung juguführen. Bur Gilfe an biefer Aufgabe bin ich felbft im Grühjahr Diefes Jahres als Rechtswalter ber Deutschen Evangelischen Rirche betraut worden. 3ch habe bieje Aufgabe als evangelifder Chrift und ale Rationalfogialift annefaßt. 3ch muß es auch hier wieder betonen, daß es weber um religiofe noch um theologische Fragen, fonbern lediglich barum geht, bie notwendige Form ber an Beren Rirde in Ginflang gu bringen mit ben Erforderniffen einerfeits bes Ginnes und der Aufgabe der Rirde und andererfeits bes Bolfes und Staates. Den mannigfachen Diffperftandniffen gegenüber, die im Laufe Diefes Aufbaues ber evangelischen Rirche in ber Deffentlichfeit ausgesprochen worden find, daß ich nämlich als Rechtswalter nur eine augerliche Lofung ber Einheit ber Deutschen Evangelischen Rirche anftrebe, Diefen Digberftandniffen gegenüber mochte ich hier in biefer Stunde mit allem Rachbrud erffaren, baß die außere Ordnung der Rirche nur bienende Anfgabe hat für den eigentlichen und letten Auftrag ber Rirche felber, namlich Berfunbigung bes Ebangeliums und Bermaltung ber Caframente. Gerade von diefer Berantwortung aus war die Linie ber Entwicklung gegeben, wie fie fich bann in biefem Commer bis beute vollzogen hat. Der völlig ungehemmte Sauf ber Berfundigung bes Evangeliums

Bermachtnis Martin Luthers jur Erfüllung au bringen fuchen. Benn nun foldjes Bert in biefem Jahre

durch unfer ganges deutsches Bolt unterlage

Begrenningen, wenn die Grengen ber Landes-

firchen aufgeruftet blieben, die ihre Form

bod nur baburch erhalten hatten, daß fie in

intem Bestande ben früheren Landern ent-

prachen. Mus ber Rot Buthers in Diefer Sin-

icht tann man, wie neulich bom Juhrer ge-

agt wurde, heute feine Tugend madjen wol-

len. Die Auflofung ber Landergrengen gur

finheit bes beutschen Bolles fchafft im

Raume des Bolfes überhaupt ein viel inni-

geres und lebenbigeres Gefüge, als es je ber

Fall gewesen ift. Gelbft Martin Luther ift

die Gnade ber Bolfseinheit nicht geschenft ge-

wefen, fo muffen wir in unferer heutigen

Stunde ber Einheit bas Wert und

unter dem Ramen ber Eingliederung begonnen und ju einem gewiffen Ende geführt worden ift, fo handelt es fich hierbei barum. baft bas, mas bisher Banbestirche mar, tatfachlich ein Glied bes Gangen in feiner vollen Bedeutung werde; wie bie ebangelische Rirche überhaupt in ihrer irbiichen Form ein Glied im Organismus bes Bolfagangen ift, fo muffen wiederum bie Teile der evangelischen Rirche mahrhafte Glieber ber Gefamtfirche fein. Berabe ber Begfall ber ganbengrengen wirb. weil hier ein augeres Schema wegfällt, bas möglicherweife ber Aufrechterhaltung in erftarrender Form bienen tonnte, gerade biefer Begfall wird erweisen, welche lebenbige Araft ben gu hutenben Dingen innewohnt.

Gin befonderer Musbrud für ben unbedingten Billen ber Reichsfirchenfuhrung, bas Befenntnis ju aditen, ift bas bei gir billen ift bas Sicherung Des reformierten Be-fenntnistandes, m dem vor einigen Tagen die erite Ausjuhrungverordnung ergangen ift. hierdurch ift erfichtlich, daß bie berechtigten Intereffen bes Befenntniffes ber einheitlichen Zusammenfaffung nicht hinbernd im Wege ju fteben brauchen. Richt minder ernft ift die Berantwortung

gegenüber anderen Prägungen ebangelischer Befenntnishaltung. Mus ben Beratungen und Berhandlungen des Erfurter Ber. faffungsausichuffes mirb bie Ginlofung unferer Berantwortung wie fie bemnachft in einem Gefen über ben Gemeindeaufbau und über die endgultige Geftaltung ber Gebietsfirden in fich, gueinander und gur Reichöfirche erfolgen wird, eine wichtige Tatfache bilben.

Die Bufammenfaffung in einer Ginheit umfaßt naturgemäß nur die evangelischen Glaubensgenoffen. Diefer Grundfatt ift bei Belegenheit bes Beltfongreffes ber Baptiften bon uns flar jum Ausbrud

gebracht morben.

Wenn wir fo, meine Bollsgenoffen, bie Ginfuhrung bes Meichsbifchofs in bem Bewußtfein geschaffener außeren Ginheit und in dem Streben nach innerer Gemein. schaft erleben, so wissen wir, daß noch ein weiter Weg por uns liegt. Es mare unmoglich, zu verlangen, daß es in wenigen Monaten zu einem bollen Einheitsbewußtfein ber Evangelischen in ber Deutschen Evangelischen Rirche tommt. Diefe Mufgabe ber inneren Gewinnung wird in der gewonnenen außeren Ginheit erft burch bie Bewährung im praftifchen firchlichen Dienft geftaltet werden fonnen. Daran muffen wir alle mithelfen, hierzu vereinigt uns die Bitte: Gott fegne unfer deutsches Boll und unferen Gubrer! Gott fegne uniere Deutsche Evangelifche Rirchel Gott fegne unferen Reichsbifchof!

Begeifterter Beginn des Abstimmungskampfes

im Gaargebiet

Caarbruden, 24. Ceptember.

Der Abstimmungstampf im Caargebiet hat am Countag begonnen. Mus allen Orten, in benen Berfammlungen flattfanden. laufen die Rachrichten über Maffenbefuch ein. Go waren in Saarbruden allein jechs Sale bicht befett und gahllofe Befucher mußten wieder umtehren, ba fie feinen Blat mehr finden fonnten, Dasfelbe mird aus anderen Orten gemelbet. In Saarlouis waren famtliche Gale jum Brechen gefüllt. Much hier mußten die Menichen vielfach wieber umfehren. Berfammlungen fanden ferner ftatt in Bolffingen, Sulgbad, bomburg. St. Ingbert. Bliestaftel. St. Benbel Mergich und in Reunfirchen, ferner in gahllofen fleineren

In Saarbruden fand Die Sanptverfammlung in ber "Bartburg" ftatt. Gie mar von eima 4500 Perfonen befucht. Der festlich geidmudte Canl gab ben prachtigen Rahmen für das frobbewegte Bild. Rach Begrugungsworten bes Ortegruppenleifers ber Deutschen Front beftieg Landeeleiler Birro Die Tribune. Grine Ausführungen maren häufig unterbrochen von jofendem Beifall der begeifterten Bufidrer. Er ging in feiner Rebe babon aus, baß die Deutide Gront ftete und ju allen Zeiten fartfte Difziplin gewahrt habe, daß fie ftete legal gefampft habe und auch weiterhin durch feine noch fo ichandliche Bropotation, burch feine Rechtebengung und burch feinen Rentralitätabruch in biefen letten brei Monaten fich aus der Faffung bringen laffen werbe. Aber es gehort feinesmege gu unferer Legalitateverpflichtung, bag wir uns von bergelaufenem Gefindel, von Emigranten und Berbrechern, verhöhnen und mishandeln laffen muffen. 28 ill un 3 diefes in den letten Monaten eingedungene Gefindel einen Borgequo-Baradies?

Birro wies bann barauf bin. bag niemand mehr baran zweifle, daß die Caarbevollerung zu Deutschland gehore. Der einzige intereffierte Staat fogar, namlich Grant. reich, habe jede Propaganda für ben diretten Unichlug an Grant. reich aufgegeben und alle Mittel Diefen Berratern und Emigranien jur Berfügung gestellt. Gabe es wirflich Caarfrangofen, bann hatten wir wenigstens einen würdigen Gegner. Statt beffen mutet man und in Ermangelung bon Saarfrangofen gu, Baterlandsverrater, Emigranten und Sochstaplet als Erfat anzusehen. Beute weiß jedes Rind im Caarland, baß ber Status quo bas lette. verzweifelt angestrebte Biel gewiffer frangofifcher Bolititer, Die Die Bewalt bes frangofifden Rapitalismus und Imperialismus filr alle Beiten an ber Caar gu befestigen. Aber ebenfowenig wie fie die deutsche Saarbevolterung und bas deutsche Recht Diefer Bebolferung vertreten, ebensowenig vertreten fie Die mahren Intereffen bes frangofischen Bolfee, ju beffen Ghre wir annehmen durfen, bağ es gar nicht weiß, was hier mit uns gemacht wird. Wenn fie als wirfliche Gegner mahr, fiar und ehrlich auftreten, dann hatten wir, weiß Gott, mehr hochachtung por unferen Gegnern ale bieber, Mues bas, mas in der letten Beit an Terror, Gewaltmagnah. men, Berbachtigungen, Line und Beleidigung bon und ertragen werben mußte, leitet fich bon dem unbeilvollen Ginfluß fener verabicheuungewürdigen Methoden ber. Wir aber, fo folof, Birro, merben meiter Difgiplin balten.

Erog firencer Difgipfin der Deutschen Front im Gaargebiet neue Schikanen

Beider hat fich bie Regierungstommilfion anläglich der großen Rundgebungen ber Deutschen Front am Conntag nicht verfagen tonnen, wieder auf ihr Lieblingsftedenpferb jurudjugreifen, auf Die Frage ber Do. Ligen. Mit der Begrundung, fie habe nicht genfigend Polizeifrafte, um in famtlichen Berfammlungelofalen für Ruhe und Ordnung ju forgen, bat fie nicht nur in Saarbruden die Hebertragung für drei Gale verboten, fondern auch in Friedrichethal und in einigen fleineren Orten fonnten die Rundgebungen aus bemielben Grunde nicht ftattfinden. Diefes Berbot murde teilmeife erft fo ipat aufgeiprodjen, bag die Mitglieder ber Deutschen Front nicht mehr rechtzeitig benachrichtigt werden fonnten.

3m fibrigen fat der Berlauf des Conn-tags gezeigt, bag bie Difziplin ber Maffen der Deutschen Front jegliches Polizeiaufgebot, das über den normalen Ordnungebienft hinausgeht, unnotig macht. Die Polizeiberwaltung hatte mohl noch die Maffenfundgebungen ber antifaichiftiichen Front im Gebaditnis, wo die Difgiplinlofigfeit nach ben Berlammlungen fo groß war, bag lleberfallswagen und Gummifnuppel in Tatigfeit treten mußten.

Das Reueite in Kürze

Ueber ber Rordice und Jutland herrichte ein großer Sturm. Mehrere Sportfifcher find

3m Memelland tourben gehn Geiftliche ihrer Memier enthoben.

Reichominifter Darre fprach im Rundfunt fiber bie Agrarpolitit im erften national. fogialiftifchen 3abr.

Staatofefretar Funt bielt in Breslan eine Rede über ben junehmenden Fremdenberfehr in Deutschland.

Unerträglicher Zwang

Caarbruden, 24. Ceptember.

Bie bie "Rene Caarpoft" melbet, will bie Abstimmungstommiffion im Caargebiet eine Berordnung erlaffen, Die eine erneute Begunitigung ber Ceparatiften barftell

Die Berordnung foll allen Abftimmungsparteien die Möglichfeit geben, alle Bo. tele ju benuben. Wenn eine Partei nachweislich nicht in der Lage ift. Raume für thre Abstimmungspropaganda ju erhaften, werden ihr folde - gegen angemeffene Ent-ichabigung ber Inhaber - jur Berfugung geftellt.

Es ift ich mer gu erfennen, immieweit die weite Berordnung noch mit der gebotenen Unparteilichkeit bereinbart werden tann, da fie einseitig bie Marriften und Ceparatiften begunftigt. Die Berordnung ift auch fcmer mit der Billens- und Gewiffensfreiheit ber betreffenden Lofalinhaber zu bereinbaren, die alfo in Bufunft gezwungen find, fich in ihren eigenen Raumen Reden gefallen zu laffen, bie, wie schon der tägliche Ton der Emigrantenprefle zeigt, ihre nationalen Gefühle verleben muffen. Im übrigen zeigt aber auch die Berordnung, wie ichlechtes um die Sache ber Separatiften beftellt fein muß.

Oberft von Sindenburg icheidet aus bem Seeresbienft

wenn fie trop aller behördlichen Forberung

nicht einmal in der Lage find, Maume für

ihre Abstimmungspropaganda zu erhalten.

Cherft bon bindenburg, ber Cohn uno langiahrige erite Abjutant bes berewigten Reichsprafibenten und Generalfelb. marfchalls, icheidet mit bem 30. Ceptember 19:34 auf feinen Antrag aus dem Beeresbienft aus. 30m ift ber Charafter als Generalmajor mit der Erlaubnis jum Tragen ber Generalsuniform verliehen.

Beunruhigende Lage in Nordafrifa

Paris, 23. September.

Der margiftifde "Populair" behauptet, bag in den Ministerberatungen bom Freis tag und Cametag Die Lage in Nord-Mirita beiprochen und bejonders bon bem Rriegeminifter Marichall Betain ale beun. ruhigend bezeichnet worden fei. Der Rriegominifter befürchtet, daß im Galle einer allgemeinen Mobilmachung die eingeborene Bebolferung nicht mehr wie 1914 und 1915 dem Appell bes Mutterlandes folgen merbe. Gleichzeitig berlautet, daß Augenminifter Barthou an ben Generalrefidenten befonbere Untveisungen habe ergeben laffen. Man behaupte jogar, bag bemnachit eine Minifterberatung ausichlieglich bem norbafeb tanijden Problem gelten werbe.

Berichiebung des kommunistischen Weltkongreffes

London, 24. September.

Bie "Times" melben, foll in Dostan befchloffen worden fein, ben geplanten Weltfongreß ber Rommuniftifchen Internationale nicht im Ottober oder November des Jahres. fondern erft anfangs nachften 3abces abguhalten. Diefer Befchluß fei eine

LANDKREIS 8 Kreisarchiv Calw

Still

601

Tril

Sid)

8

meje

8 m

@at

Mind

and

3

100

7 9

jāh

ha

allie

Hig

fefr

Dra

Sto

führ

biely

wier

bun

ift.

ipro mijd

behe

शक्त

mid Ba

hatt

tind cine

Dirette Folge bes Gintritts Comjetruglands in den Bolferbund. Die langwierigen Bor-bereitungen für den Kongreß waren nabezu brendet. Ginige wichtige Bertreier find bereits in Mostau. Mehr als 1000 Rommuniftenführer aus allen Teilen ber Welt murben erwartet. Mit Rudficht auf Die Berhandlungen Litwinows mit dem Botferbund find bann aber die Bertreter angewiesen worden, ihre Abreife für unbestimmte Zeit auf-jufchieben. Zeht, nachdem Cowjetruftland Hudlich Mitglied bes Bollerbundes geworden fei, hat der Bollzugsausschuß der Kommuniftifchen Bartei Die Erlaubnis erhalten, ich wieder mit der Frage des Kongreffes zu befaffen. Die lette derartige Tagung hat 1928 ftattgefunden.

Minderheitenvorschlag Tibor v. Eckhardts

Beneich weicht aus. - Der Bol. ferbunderat ju Dienstog nachmittag ein-

Genf, 24. Cept.

Die Minderheiten-Mussprache im Bolitischen Ausschuf des Bolferbundrates wurde am Dontag fortgefest. Bunachit ibrach ber unga-

fifche Berfreter Tibor v. Edhardt. Rachdem Edhardt bie Auflagen. Die gegen die ungarifche Minderheitenpolitit erhoben worden waren, jummarijch gurudgewiefen batte, erffarte er, mit bem Boricblag Beneiche, fich mit Ungarn auf der Grundlage der Gegenseitigfeit ju berftandigen, fei er burchaus einverftanden. Er mache felbft folgenden Bor-

Der Bolferbundrat folie einen Unterfuchungs. ausidug einseben, der in den vier Donauftaaten Ungarn, Rumanien, Jugoflawien und Tichechollowafei die Lage der Minderheiten gu untersuchen habe. Dieser Aussichuf fonnte dann an den Bolferbundrat berichten. Huf ber Grundlage ber baburch geschaffenen Rlarung müßte der Rat dann entiprechende Mannahmen treffen, um die Minderheitenfrage im Donaubiden gu einer befriedigenben Lojung gu brin-

Muftenminifter Ben ich antwortete bem ungarifden Redner boflich, aber au &weichenb. Auch er wolle, fo betonte er, fich durchaus mit Ungarn berftandigen. Gewiß gehorten alle Fragen grundfaglich auch gum birbeitebereich der Bollverfammlung. Die Minberheitenfrage fei aber bem Bolterbundrat in einer gang besonderen Weise gugewiesen morben, fo daß diefer für die bon Edbardt angerührten Fragen guftanbig fei

Edbardt bat nad Abidilug ber Rebe Beneichs ben tidjechollowalifchen Augenminifter um eine Pare Stellungnahme ju feinem Borfdlag. Beneich antwortete jeboch erneut ausweichend.

Ueberraichenderweise ift für Dienstag nachmittag eine Cipung bes Bolferbundrates angefett worden. Das Brogramm der Gipung ift noch nicht befannt. Db fcon fleinere Coarfragen gur Berbandlung tommen, wie bon mancher Seite vermutet wird, ift bisher ebenfalls noch ungetrig.

Japanisch-ruffische Einigung über die Ditchinabahn?

London, 24. September.

Wie Reuter aus Intio melbet, follen ber japanifche Augenminifter Sirota und ber Comjetbotichafter In u renet i ju einer unberbindlichen Ginigung gefommen fein, wonach Mugland 170 Millionen ber dinefifmen Ditbann erhal.

Bon ber fowjetruffifden Regierung ift noch feine Mitteilung ausgegeben worben. Die amtlichen Stellen in Mostau haben es abgelehnt, irgendwelche Mitteilungen gu machen, folange ber Bericht ber fowjetruffifcen Botichaft nicht in Mostau eingetrof.

John memellandiiche Geiftliche three Nemter enthoben

Memel, 24. Ceptember.

Der Couverneur des Memelgebietes hat im Juge feiner planmäßigen Aufhebung ber antonomen Rechte bes Memelgebietes wieder eine Magnagme getroffen, durch die das fulturelle und religiofe Leben ber Memellanber aufs fcmerfte betroffen wird. Er hat berfügt, baß gebn memellandischen Geiftlichen Die Arbeitsgenehmigung und das Recht ihrer feelforgerifchen Befätigung entgogen wird. Don Diefen gehn Geiftlichen find fieben Reichs. beutfche, gwei rumanifcher Staatsangehorig. feit und einer Balte. Die meiften bon ihnen find noch aus ber Beit bor ber Anglieberung des Memelgebietes an Litauen im Umt.

Rach Artitel 5 bes Memelftatufes gehört Die Regelung bes religiöfen Lebens eindeutig jum Geschäftsbereich der autonomen Gewalt bes Memelgebietes. Deshalb bedeutet biefe Magnahme einen neuen fcmeren Eingriff in Die autonomen Rechte bes Memelgebietes. Die Magnahme wird fich insbefondere noch deshalb ichwer für das fulturelle und religiofe Leben des Memellandes auswirten, weil Litauen nicht in der Lage ift, Die geeigneten Erfahtrafte gu ftellen.

Sturm über Jütland

Mehrere Chortfifcher bermift

Esbierg, 24. Ceptember,

Ueber ber Rorbiee und Jutland berricht feit Conntag mittag ein orfangrtiger Sturm. ber in berichiedenen Orten Gudweit-Bittands Ueberichtvemmungen berurfacht hat. An eingelnen Stellen fteben bie Wege unter Baffer. Stog 50 Gifchtutter befinden fich in Gee.

Ginige bon ihnen find gegen Abend in habariertem Zuftand hier eingelaufen. Man ift über bas Schidfal einiger Sportfifcher bennruhigt, bie fich geitern abend auf das Deer hinausbegeben haben und bon benen bisher jede Chur fehlt.

Das fturmifche Better mit hohem Geegang hat am Conntag an der gangen Rordfeetufte Die fleineren Fahrzeuge genötigt, Schubhafen aufzufuchen. Bei Gurhaven lagen mehrere Dampfer bor Anter, Die ihre Fahrt feemarts unterbrochen hatten, um ruhiges Wetter abunvarten. Schiffsunfalle find bisher nicht befannt geworben, Curhaven, Belgoland und Bortum melbeten Bindftarte 7-8.

Der Sturm bat große Baffermengen in Die Glbe getrieben, fo daß an ber Unterelbe ie niedrig gelegenen Laffdereien fiberdivemmt wurden.

Sangiter-Schieferei um die Beute

Renport, 24. September.

Wie aus Mount hollen (Reu Jerch) gemeldet wird, wurden im Gliden bon Reu Berjeh am Sonntag brei Bangiter ot aufgefunden. Die Leichen maren on gahlreichen Augeln burchbohrt. Allem Anichein nach find bie Ermordeten bei ber Teilung ihrer Beute mit Spieggefellen in Streit geraten. Man bat fie dann wohl an eine entlegene Stelle gelofft und anicheinend mit Maschinengewehren auf fie geeuert. Der Rugelhagel war fo bicht, bag von Baumen und Strauchern am Tatort jahlreiche Zweige abgeriffen wurden. Rach der polizeilichen Untersuchung ift die Zat bereits am Mittwoch berübt worben.

Großfeuer in einer Leberfabrit

Ludwigsluft, 24. Ceptember,

In ben Lederwerfen ber Firma Abler & Oppenheimer in Reuftadt-Cleve brach am Rontag gegen 7 Uhr Feuer aus. Der Brand entstand in der Farberei im Dachgeschof des großen, dreiftodigen Fabrifgebandes. Mus noch nicht aufgeffarter Urfache hatten in dieer Abteilung Chemitalien Feuer gefangen. Der Brand behnte fich in furger Beit auf en Dadiftuhl bes Gebaudes aus. Auf Groß. larm bin rudten Die Feuerwehren der gefamten Umgebung an. Co waren die Weh-ren bon Ludwigsluft, Cowerin, Barchim. vertreten. Mehrere Arbeiter, die fich nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen tonnten, erlitten ichmere Brandberlegun. nen. Auch mehrere Fenerwehrleute wurden verleut.

Wer ist der andere Mann?

Cachberftandige ju haubtmanns Ausfagen Lindbergh unterwege nach Reuhort

Reuhort, 24. Ceptember.

In ber Lindbergh-Angelegenheit erflärten Die Cachverftandigen fich gunachft gu ben berichiedenen Aeuserungen von Sauptmann, Dr. Condon fagte noch aus, daß Saupt. mann bedeutend fleiner fei als ber Mann, bem er bamals bas Bofegelb ausmoigt have. Das Bundespoliteiami halt gleichfalls die Unnahme aufrecht, bag mindeftens zwei Berfonen an bem Berbrechen beleiligt find. Die Boligei in Ren Berfeb nimmt fogar an, bag gwei Manner und eine Grau in die Angelegenheit verwidelt find. Jest murbe eine blonde Frau bom Anwalt bernommen, beren Musfagen ernft genommen werden. Heber ben Inhalt des Berhors ift jedoch noch nichts befannt geworben.

Oberft Lindbergh und feine Grau haben Conntag nachmittag im eigenen Flugzeug Die Reife nach Reuhort angetreten, um ben Behorden bei ber weiteren Untersuchung gegen Richard Saubtmann jur Berfügung gu

Mit Buftimmung bes Berecibigers murbe bie Bernehmung des Saubemann bis jum 1. Ottober berichoben.

Cowiets beimießen Gordon-Bennett-Ballon

Awei bon ben 19 Ballonen des Gordon-Bennett . Fluges, Die am Conntag in BBarichau geftartet find, erreichten Lett . I and und überflogen in den Morgenftunden bes Montag Lettgallen, die Oftproving Lett. Iands. Beide Ballone trieben in nordöftlicher Richtung nach Cowjetruftland weiter. Die Rationalität und Rummer ber Ballone, Die in etwa 3500 Meter Sobe flogen, fonnten wegen fchlechter Sicht nicht festgeftellt werben. Der eine ber beiben Ballone, ber gunadift um 6 Uhr fruh (ofteuropaifche Zeit) über Reichiga gesichtet wurde, erreichte die lettlandifch . fowjetruffifche Grenge bei Bo-

Bier wurde ber Ballon bon ber ruffifchen

Grenzwache beichoffen! Ob ber Ballon ober feine Infaffen getroffen worben find, lieft fich bon bier aus nicht ermitteln.

Der andere Ballon wurde junachft in Dagoa (Bettgallen) gefichtet und überflog um 7 Uhr fruh (oftenropariche Beit) die fomjetruffifche Grenze bei Gilupe (weftlich pon

Schiffsmiammenitof vor Boiton

Renhort, 24. Cept.

Der White-Star-Dampfer "Laconia" und ber amerifanifche Frachtbampfer "Banronal" ftiegen am Montag frub in ber Rabe von Cape Cod gufammen. Der Schiffstorper bes Fracht. dampfere murbe einen halben Meter über ber Bafferlinie eingebrudt. Berlett murbe niemand. Die "Banrobal" unterbrach bie Beiterfahrt. Beibe Dampfer befanden fich givei Stunden nach dem Bujammenftog noch an der Unfallftelle. Gin Ruftendampfichiff wurde gur Dilfeleiftung entgegengefondt,

260 Bergleute im brennen, den Schacht eingemauert

London. 21. E. tember.

And Bregham wird berichtet, bag nur tehn Leichen geborgen worden find, barunter Die bon gwei Mitgliedern ber Rettungoabteis lungen. In der Racht jum Montag wurden die überlebenden Grubenponies an die Oberflache gebracht. Bur gleichen Beit war in 800 Meter Tiefe eine Abteilung bon Bergleuten damit beichäftigt, den brennenden Teil ber Grube burch Quertvande aus Biegel= fteinen und Bement luftbicht abzufperren.

Da jest endgültig mit einer Berluftlifte bon 260 Toten gerechnet werden muß, ift bie Rataftrophe bon Brerham die brittichwerfte, Die bas Land in Diefem Jahrhundert betroffen bat.

Die Bahl ber Opfer war nur in gwei Fällen größer, nämlich im 3abre 1910, mo in Lancafbire 344 Bergleute ben Tob fanben. und im Jahre 1913, wo in Glamorgan 439 Bergleute ftarben.

Granate gerreißt funt Gerionen

Malland, 24. Ceptember.

In einem fleinen Dorf im Grappa-Tal nordweftlich von Trebilo fanden junge Bente in einem Diglicht eine offenbar aus ber Ariegszeit ftanumende 21. Rentimeter. Granate. Gemeinfam mit anatten Dorf. bewohnern verfindten fie, das ferichog gut biinen. Dabei ging es unter farmibarem Arady in die Luft. Die Umffebenben wurden gu Boben geichfenbert. Gunt Berfouen unteden durch Splitter grußlich angerichtet und

"Ich bin der Morder von Arince"

Er wollte foftenlos nach Grantreich

Paris, 24. September.

Mus ber fpanifchen Grengftabt Biella wird gemeidet, bag fich ein Frangofe namens Marins Combes der fpanifchen Livifgarbe gestellt habe, der behauptet, der Morder des Gerichterates Prince pt fein. Er fagt, man habe imm für den Mord 100 000 France beriprochen. Er babe aber nur 25 000 Branes erhalten, Rach bem Mord fet er unch Spanien gefillichtet und habe fich langere Beit in Barcelona aufgehalten.

Die Unterluchung der Boligei ergab, bag bas gange ein Bluff ift, benn Combes, ber mittellos ift, war lediglich baran gelegen, toftenios non Franfreid transportiert au werben. Mit bem Tobe bes Gerichtsrates bat er nichte gu tun.

Württemberg

Das Boltsfest Neit- und Spring. Turnier vorverlegt

Stuttgart, 24. Ceptember.

Infolge der überaus gablreidien Anmelbungen jum Boltsfest. Turnier bes Schmabi. fchen Meitervereins und Fortfalls des Turniers ber GM.-Reiterftandarten, wird bie Beranftaltung bes Sanvabifden Reitervereins nunmehr am Camstag, ben 29. Geptember. Beginn 3 Uhr nachmittag, und Conntag, ben 30. September, Beginn 1/22 Uhr nachmittags, burchgeführt. Un beiben Tagen wird ein abwechflungereiches Brogramm abgewidelt. Bahrend am Camstag nachmittag in der Mehrgahl der Prüfungen Die Reiter Der Reitervereine, GM. und GG. in den leichteren Prufungen an ben Start gehen, treten am Conntag nachmittag bie Bertreter ber Reichewehr, Schutpolizei fowie die beften Dreffur- und Springpferde bes Landes in ben ichwereren Prufungen gum Bettfampf an, Dit Budficht auf bas am Conntag flattfindende Erntebantfeft ift ber Beginn des Turniers an Diefem Tage fo frühzeitig (1/22 Uhr nachmittags) angeseht. baft bis gum Beginn ber Rebe bes Fuh. rers in Budeberg wohl alle Brufungen abgewidelt fein werben. Die Rebe feibit wird auch auf bem Turnierplay burch Bautiprecher übertragen

Der MS. Aurier im Caargebiet verboten

Stuttgart, 24. September.

Die Regierungstommiffion bes Saargebiets hat, wie ber R G. . Rurier melbet, biefen neben einer großeren Angahl reichedeuticher Beitungen berboten. Begrundet wird Diefes Berbot damit, daß eine im RG.-Rurier erichienene, aus Zweibruden batierte Melbung eine ... unerhorte Befchimpfung und Berleumdung des Infpettors der faarlandi-then Boliget, des Ministerialrates bemillen und ber ftaatlichen Boliget in Gaarbruden

Mohringen a. Gild., 24. Gept. (Unfall beim Gugball. Beim Gugball. piel brach am Conntag auf dem Plat des Turn- und Sportvereins ein Spieler pon Baihingen bei einem unbeabfichtigten In. ammenbrall ben linten Unterfchentel, Dem Ganitatfauto brachte man ben Berlip ten in das Stuttgarter Marienhofpital.

Merzielagung in Mergentbeim

Bad Mergentheim, 24. Geptember. Die 10. Sauptverfammlung bes Butb embergifchen Mergteverbandes die um 22, und 23. Geptember im Rurfaul n Bad Mergentheim ftattfand, war aus illen Teilen bes Candes gut befucht. Der Tagung poraus ging ein breitägiger Schm ungefure ber Raffenargtlichen Bereinigung Deutschlands. Provintelle Burttemberg und Sobenzollern, an bem ich namentlich junge, neu jur Ansübung ber taffenärzillichen Tätigfeit gugelaffene Sergte beteiligten.

Der 15inbrige Ausreißer wieder zu Kaufe

Reiebrichafinfen, 24. Gept. Der 15 Rafte ille Flaschnerlehrling Ribel Geberte. eit dem 1, d. D. vermigt wurde, ift jurid. gefehrt. Er mar mir bem Fahrrad nach Damburg gefahren und von boet nach life Mis er bafelbft ben gangen Tag tildite und im Abend auch noch am Plate mar, wurde ein Eifenhahner auf ihn aufmertfam. Gr fud fin in feine Bohnung ein und benachtlich igte bann bie Elfern bes Muereigers, bir iga in Illim abholten.

Sodlicher Motorenditurs

Jebenhaufen, Off. Göppingen, 24. Beptember. Der 25 Jahre alte verheitatete Billy Riedaifd von Bebenhaufen verungludte am Samotog mit feinem Motorrad und wurde ind Blodinger Aranfenhaus ge-bracht, wo er in ber Conntag Racht felnen Berlegungen erlegen ift. Er war Truppführer eim Arbeitebienft...

Arbeitsbienitlager Alpirsbach eingeweiht

Uebergabe ber alteften würtiembergifchen Arbeitebienftfahne

Alpirobach, Odl. Oberndorf, 24. Gept. 3n Immefenheit bes Gauarbeitsführers ER u 1. er, der Bertreter ber Bewegung und ber Behörden wurde am Camstag bas Mr. eitedienftlager Alpirebach eineweiht. Aus den Ruinen der früheren Upersbacher Ziegelei hat der Arbeitsbienft n wenigen Monaten aufopfernder Arbeit in Lager geschaffen. bas beute ich mud und fauber dafteht. Bei ber Gin-veihungsfeier fprach Gauarbeitsführer

Die Uebergabe ber alten Tradition& fahne bes erften Arbeitslagers in Burt. temberg war bejonders feierlich.

Die Fahne, ein langes, breiediges Such in den württembergifden Canbesfarben und mit ben brei Siridibornern im weißen Relb. entitammt einem der erften Lager bes bamaligen "nationalen Sittebienftes" in Gul a. d. Ed. Tief bewegt nahm der Gauarbeits-Uhrer Die Fahne in Befin und richtete einen Appell an die Arbeitamanner, mit berfelben Treue gur neuen Jahne gu fteben, wie tene erften Arbeitsbienftler ju Diefem alten Banner. Rach einem Bropagandamarich durch Alpirabach und einem Borbeimarich am Sauarbeitsführer erfüllte luftiges Lager treiben ben Radmittag. Der Austlang betand in einem Unterhaltung abend

Reforbilige auf dem Sornberg

Gmund, 24. September. Der geftrige & untag mit feinen gunftigen Bindverhalim en brachte auf bem Gornberg Gochbetrieb und eine Reibe von Beftleiftungen im Segelllug, Bunddift murbe bon bem Rechanifer Grmin Rrait aus Beuer bach, der jum Lager hornberg gebort, ein neuerwürttembergifder Retord im Dauerflug aufgestellt. Er flog al Stunden und fünf Minuten. Insgefamt murben bon den Ortsgruppen Gmana Bettringen, Schornopri, Stutt gart, IIIm, 50 Ctarts mit einer Gefant flugbauer bon 35 Stunden durchgeführt. Das bedeutet, wie beim Dauerflug, eine Sochit leiftung. Dabei wurden 12 C. Brufungen abgelegt; ebenfalls ein Reford! Und daß bei diefen außerordentlichen Leiftungen feinerlei Bruch porfam, barf fchlieflich auch als tember. aargebieth det, diesen Boeuticher idet wird G. Rutier erte Melung und

mber 1884.

hemslen arbruden (Unfatt Funball. Blatt bes eler ban figten 38 afel. n Berley

heim 6 28 ürb n Rurfagi mar aus ucht. Der er Schu flichen Brobing-n. an dem Ausübung ugelaffene

15. Jahre ex fo, on lit jurich ildite unb m. Or lud rendolitige d, die inn

33

3 ngen, 24. erheiratete tufen bet-Motorrad the feiner uppführet bach

egijchen Sept, Ju das ar. a ch cette früheren eit@dienit er Arbeit ich mud

eitsführer

abitiona: in Würte ged Tuch iben and hen Feld, bes dain Gula uarbeits-tete einen derfelben mie lens ten Ban-(d) durch arich am Lager-

berg altm. en gen m on dent Feuers

abend

hört, ein Reford flog eif nögefamt mana Gtuth Wefamtihrt. Das Somft. rüfungen Und daß ngen fei-

and als

Sonderleift ung betrachtet werden. Gin fich an den Runftflugen bei dem Flugtag in Cannftatt.

hundeausstellung in Gmund. Die britte gauausstellung des Gaues Sudwest des grichsverbandes für das Deutsche hunde-wesen findet am 7. Offiober in Schmab. Smund ftatt. 3m Jahre 1935 wird die Sauausftellung am erften Conntag im Mara in ber Gewerbehalle in Stuttgart ftatt. finden. Im gangen fanden in diefem Jahr m Gau Gudweft brei hundeausstellungen and 13 Sundeschauen ftatt, auf benen in&gesamt 1500 Naffehunde ausgestellt waren. Farwaht, ein glanzendes Ergebnis feit ber Renglieberung bes beutschen hundemefens.

30 000 RMk. Chrengaben für die Wernerichen Stiftungen

100.Jahrieier ber Guftan:Berner.Stiftung

Meutlingen, 24. Cept, Die Feier Des 100. jahrigen Jubilaums ber Guftav . 2Ber. ner. Stiftungen jum Bruber. haus in Reutlingen gestaltete fich für alle Teilnehmenben zu einem großen Grlebnis. Jahlreiche Efrengafte aus bem gangen gande waren berbeigerilt. In Bertretung pon Reicheftatigalter Durr war Staate. iefretar Waldmann erfchienen, ihr aberbrachte ber Auftalt aufer ben Grufen ber Staatsregierung auch noch die erfreuliche Mitteilung, bag ber mürttembergifche Staat der Guftab-Werner-Stiftung einen Ou-

t an u B v o n 1000 % M. bewilligt habe, und bağ er ale Brafibent ber Bentralleitung für Bohltatigfeit weitere 500 R M. übergeben tonne, Direttor Albinger (Stuttübermittelte bie Glüchvünsche ber Candeshauptftadt und überreichte im Auftrag bes Oberbürgermeifters Dr. Strolin ebenfalls eine "Begleitnote". Landrat Barth fprach für ben Areisberband Rentlingen und die Rreisspartaffe, die beide gu . fammen 2000 R.M., ftifteten, Mis letter Redner bantte Pfarrer Remppis für Die innere Miffion für bas Birfen Guftab Berners und feiner Anftalten.

Direttor Rrodenberger embiderte mit berglichen Danfesworten und teilte ein Edreiben bon Dr. Banberer (Goppingen) mit, in dem unter Gludwünschen mitgeteilt wurde, daß der Berein der Freunde der Wernerichen Anftalten 18000 R.M. als Ehrengabe übergeben fonne, mit ber lesten vom Berein gemachten Sammlung in bobe von 10 000 RRR., alfo insgesamt 28 000 Meichemart. Bon einem anbern Berein in Stuttgart find ebenfalls 2000 M DR. eingegangen. Bon privater Seite 2600 MM. und die Stadt Meutlingen fpendete 1000 RML, fo

daß insgefamt über 35000 RM. Chrengaben eingegangen find.
Ein Teil der Gäfte begab fich dann nach Ballborf, wo eine Gebenttafel an Der Statte, wo der ehemalige Bifar Berner wirfte, enthüllt wurde. Andere Abordnungen inhren nach den einzelnen Anstalten im Edwabenland, mo ebenfalls furge Erinne. rungefrier ftattfanden,

Aus Stadt und Land

Ragold, ben 25. Geptember 1934. Sitler morte:

Deutschland martet vergebens auf bie Erfolung des une gegebenen Ab-ruftungsverlprechens ber andern.

Begrundung jum Ermächtigungogefel,

Dienitnachrichten

Der Berr Reichsftatthalter bar ben Oberrech. nungerat Bobl menber bet ber Babbermal-tung Bilbbab auf Die Borftanboftelle beim Staatorentamt Um feinem Anjuden entipre-

Beudeniperre.

Die Beitinger Redarbrude bei Enach wird ab 24. Geptember, weil baufallig, jum 3mede ber Inftanbjegung bie auf weiteres für jeben Sabrieugvertebt geiperrt, Umleitung vom

Bflichtfortbilbung

Gortbilbung ift im nationalfogialiftifchen Giant nicht nur in ben Millen bes einzelnen

gelegt, sondern für jeden Boltsgenoffen, wo im-mer er in ieiner Berufsarbeit ftebt, Pflicht. Aus diefer Tatsache bat der Reichsbentiften-führer tatträftig die Folgerungen gezogen. In diefen Zagen beginnen in ganz Deutschland für die Dentiften in 53 Bezirke eingeteilt, die fich viertelfahrlich wiederholenden Bflichtfortbil. bungefurje, benen jeber Dentift unterworfen ift. 3m Rahmen biefer Rutje werben nicht nur die einschlänigen Sachgebiete, lowie die entiprechenden naturwiffenichaftlichen und mediginischen Grengebiete eingehend und inftematifch behandelt, fondern auch bie 3den bes neuen Staates im Ginne bes berufeftanbifden Aufbaues in weitgebendftem Mage mit einbezogen und gefordert. Das Reichsichulungsamt ber Arbeitsiront bat diesem Streben nach berufsfanbijder Erziehung feine volle Unterftung ingefagt. Durch biefe fortlaufende, gegenseitige Beiterbildung tragen die Dentiften bagu bei, baft bie Gorberung: "Bur bas gange Bolt ift bas Befte gerade gut genug" in der Zahnbehandlung in die Tat umgefest wird.

Der Stand ber württembergifchen Angora-Ranindengucht

Arbeitelofigfeit und Birticaftonot haben in den legten Jahren manchen gezwungen, eine sufähliche Rebenbeichäftigung aufzunehmen, um fich und feine Familie por dem Schlimmften gu bewahren. Go tam es, daß die Angoragucht ebebem von wenigen mehr ale Sportgucht betrieben, auf einmal eine wirtichaftliche Bedeutung erlangte, wie in Franfreich und England, Dort batte man ichon lange erfannt, daß aus biefer munberbaren Bolle febr wertvolle Kleibungstude bergeitellt merben tonnen.

Zahlreiche Züchter fanden ihr Austommen mit einer intenfiv betriebenen Angoragucht und weiter tonnten Taufende von Arbeitern baburch in Spinnereien beichäftigt werben. Geit etwa 4 3ahten haben auch mir in Deutschland eine ftart Im Bachien begriffene Buchtergemeinde. Gine out 1. 7. 1934 von ber Gachgruppe 2 bes Reicho-verbandes Deuticher Ranindenzuchter angejete be Angora-Raninden-Zählung ergab für ben Gau Barttemberg folgendes Bild:

Gegablt murbe 270 Mngora-Buchter mit 8000 Angora-Ranindien.

Um verbreiteiften ift dieje Bucht in ben Rreis-gruppen Ravensburg, Tuttlingen, Etailsbeim,

Smund und Beidenheim mit ihrem landlichen hinterland. Der Areis Welzheim, welcher gut Rreisgruppe Gmund gehört, halt ben Reford mit annabernd 600 Stild.

Mufallend ift, daß die A.3. in ben Induftrie-gebieten mit feinen mannigsachen Gieblungen und Arbeitergemeinden verhältnismäßig ichwach vertreten ift. Und gerade den Siedlern, Kriegsbeichäbigten, Kurgarbeitern uim, tonnte die Angora-Zucht durch Wolle und Aleisch eine Besierung ihrer Lage bringen. Die Wollernte ist nicht wie die Gellernte an eine bestimmte Jahreszeit gebunden. Sobald die Wolle lang genug ift, funn fie burd Scheren ober Rammen geerntet werben. Durch unfere feit 15 Jahr bestehenbe Fellverwertungsgenoffenschaft ift ber Absan bei tabilen Breifen gefichert, Wir find nicht mehr ber Willtur gemiffenlofer Auftaufer ausgeliefert. Der Genoffenichaftvanteil beträgt für jeben Genoffen nur 10 Mart, ber in fleinen Raten gu Mart mit Bolle verrechnet merben fann, Jedem Angora-Züchter und folden, die es werben mollen, fei bringend empfohlen, ber Genofenichaft beisutreten. Raberen Aufichlug über die Ungoragucht geben Die Kreisfachgruppenleiter und die Wollfachwarte in den örtlichen Kanin-denzuchtvereinen. Der verftändnisvolle Züchter wird die A.B. bei den derzeitigen Wollpreisen eine lichere, wenn auch bescheidene Kente berauswirtichaften, Ein ibeeller Rugen fpringt vor allem für unsere heranwachsende Jugend ber-aus, wenn fie beigeiten mit Tierzucht beschäftigt wird, Bunttlichfeit, Tierliebe, Berbundenheit mit Ratur und Scholle find bie Fruchte einer berartigen Ergiehung.

Rur die Arbeitsamter find guffandig

Amtlich wird mitgeteilt: Gur bie erfolg-reitge Befampfung ber Arbeitslofigfeit ift bie richtige und zwedmäßige Berteilung ber porhandenen Arbeitsfrafte auf Die gegebenen Arbeitsmöglichfeiten bon großer Bedentung. Es ift bringend notig, daß diefe Perteilung nach einheitlichen Gefichtspunften erfolgt, und bag fich alle offentlichen und pribaten Arbeitgeber bei Ginftellung von Erbeitefraften ber Bermittlung ber Arbeits. amter bedienen, In diefem Ginne hat auch bas Burtt. Staatsminifterium beichloffen. das alle fta atlichen Bermaltungen und Betriebe bei ber Ginftellung von Arbeitern und Angestellten fich bis auf weiteres in jedem Sall der Bermittlung der guftandigen Arbeiteamter gu bedienen haben.

Erntewagen gehören gum Erntebantfeit

Die Gaupropagandaleitung der RSDAD.

Erutewagen gehören gum Erntedantfeft. Gie geben ihm erft bie lette, feftliche Beibe. Gie ergablen bon ber harten Arbeit bes Bauern, von der herrlichen Ernte mogender Mehrenfelder, bon blaufdimmernden Beinftoden, aber auch bon ben Corgen, Die ber Bauer bon einer Ernte gur anderen erlebt

Beim Diesjährigen Erntebantfeft ftellen Die einzelnen Orte nicht möglichft viele Erntemagen gufammen. fondern find beftrebt, auf einem Wagen eine fur bas Dort charafteriftifde Gabe gu geigen. In ben Orien bes Redat-, bes Rems- und bes Bottmartales ober in ben weingefegneten

Gegenden des Unterlandes, werden Obit, Die Trauben und ber Wein bem Erntebanfieft das Geprage geben, mabrend im Strohgau und im hobenlohischen die mit Blumen und Bandern gefchmudten Getreidemagen im Mittelpuntt fteben merben.

Celbitverftfindlich fucht jeber Ort fo gut ale möglich feine Gigenart auch in ber fonftigen Gestaltung bes Festes ju betonen. Um fo größere Gorgfalt wird biesmal auf Schmudung ber Bagen ber-manbt merben. Denn allein bie Taffache, bag in jeder groferen Stadt die Bagen aus der ganzen Umgebung zufammentreffen, genügt, um ein richtiges Wettich müden zwijchen ben einzelnen Dorfern einzuleiten. Die auf ben Wagen gur Schau gestellten Ernte. fruchte merben bon ber RG .- Bolts. wohlfahrt übernommen und an bilf& bedürftige berteilt als fumbolhafte Gabe bes Bauern an die in ber Ctabt mob. nenden Bolfagenoffen."

Wirdig, aber nicht Litichig!

Die Ausschmudung ber Schaufenfter gum Erntebantfeft 1934

Die Reichspropagandaleitung der REDAB. gibt in Berbindung mit der Reichsfachichaft Leutscher Berbefachleute (RGRDB.) und Der hauptgemeinschaft bes Deutschen Gingelbanbels bie Richtlinien für bie Musidmudung ber Schaufenfter gum Grntebantieft 1934 - am 30. Ceptember - nachstehend befannt. Alle Gingelhandler haben biefe Richtlinien genau gu be-

Die Schaufenfter follen, der Bedeutung olefes Tages entiprechend, in feftlich er und murbiger form ausgeschmudt werben, 280 bies aus tednifden Grunden erforderlich ift, wird empfohlen, mit der Husichmudung am Samstag, bem 29, September, ju beginnen. Für die Deforationen ist vor allem an den Außenfronten friicher Grunfdmud, wie Gidte, Sanne und Eiche, zu verwenden. Diefer frifde Grunfdmud ift jedoch früheftens erft Sams-tag, den 29. September, abends anzu-

Die Deforationen der Schaufenfter find am Dienstag, dem 2. Oftober, wieder u entfernen.

Der Leitgedante für die Schaufen-flerdeforationen foll bie Berbunden-neit bon Stadt und Band fein, 3n8-

efondere foll an diefem Tage ber Dant bes Städtere an ben landichaffenben Bolfegenoffen jum Ausbrud gelangen. In geschmad-voller Form follen die Erzeugniffe oder Symbole bes beutiden Bauern ihre Burbigung finden. Erwünfcht find babei Simweife auf die Zufammenarbeit der eingelnen Birticaftsgruppen mit ber Landwirtichaft im Rahmen Des Wieber-



Befanntmachung ber Rreisleitung

Untaglich des Bejuche unferer Bruber und Schwestern von ber Soar wird ber Lieberabend im Tranbenfaal zu einer machtvollen Treue. tundgebung gestaltet. Die Parteigenoffen muffen co als ihre Bflicht anfeben mit ihren Ungehöris gen heute ben Lieberabend gu bejuchen. Der Rreinleiter.

Deutsche Arbeitsfront Rechtsberatungsitelle

Morgen Radmittag von 17,30-18,30 Uhr Rechtsberatung für alle Gefolgichaftsmitglieber in ber alten Boit.

28bM.-Bührerinnentagung in Stuttgart. Am 13./14. Oftober findet in Stuttgart eine große Suhrerinnentagung des BoM. ftatt. Es treffen fich aus dem Obergan 20 (Württ.) etwo 300 Rührerinnen und Schulungsreferentinnen. Die Reichsreferentin bes Boll, Trube Dobr, wird der Tagung beiwohnen und an den Githrerinnen fprechen.

ichmuckung der Geschäfte zu legen, die in den Anmarschstraßen für die Festzüge liegen. In den Delorationen sollen frisch e Blumen, Kornähren, Erntedankbander und dergleichen Berwendung finden. Wo dies aus technischen Gründen nicht währlich ist mird die Annanden möglich ift, wird die Anmendung pon fünftlichen Blumen jugelaffen. Un-bedingt abzusehen ift bon der Anbringung von Bildern und Buften der nationalsozialiftifden Guhrer und bon allen beforariben bilfemitteln, Die das Gebiet des na. tionalen Ritfches ftreifen.

Die Sauptgemeinschaft des Deutschen Ginselhandels weift hiermit ihre Mitglieder an. für die Durchführung der Richtlinien bei fämtlichen Ginzelhandelsfirmen ihres Bereiches Gorge gu tragen

Bom bl. St. Alorian

Walbborf, Der lette Conntag mar wie allerorto auch hier im Zeichen der Feuerichun-woche, Geichloffen nahm die Wehr am Bor-mittagegottestienft teil. Der Bosaumenchor vermittagsgollesbient teil. Der Bojaunenchor versichönte die lirchliche Feber mit zwei harmonisch und gut vorgetragenen Chorasen, Unter der Leitung von Bürgermeister Rentichter jund am Rachmittag eine Schulübung und ein Angrist der Feuerwehr statt. Die sahlreich erichienenen Zuschauer solgtem mit größtem Intereste der Beranstaltung, Unter Borantritt der Musik-tapelle son die Feuerwehr zum Kathausplatz. In eingehenden Aussührungen sprach Gürgerweiser Rentichter gewehr und Lief der über Zweif und Lief der meifter Rentichler über 3wed und Biel ber Geuer-Schun-Woche, Die nicht nur bie Wehr, jondern jeben einzelnen Burger angebt. Der aufbaues, Befonderer Wert ift auf Die Mus- | mit Beifall aufgenommenen Rebe folgte noch

Saartreue

Befuch bes Mannergefangvereins 1877 Siihnerfelb

Deutsch ift die Saar, beutsch immerbar Und beutsch ift unseres Aluffes Strand Und ewig beutsch mein heimatland Mein Beimatland!

Mus allen Gauen Deutschlands haben wir biefen Sommer Brüber und Schweitern in un-jerem ichonen Ragold willtommen geheißen. Sechs "Kraft durch Freude"-Jüge brachten uns Berlin, Hamburg, Lübed, Schleswig - Holitein, Medlenburg, ber Kuhr und bem Rhein näher, Berientinder aus ber Saar (Somburg) maren, und folde aus hannover find noch bei uns, ein Bug ine Blaue aus unferer Schwabenhaupt-ftabt brachte taufend Landsfeute hierher. Alle janden bergliche Aufnahme, Und nun hat uns unfer Lieberfrang einen Bejuch vermittelt, ber ben Reigen ber Ragolbiahrer murbig beichließt: Caarbentide. Ihnen allen, Mannern unb Grauen, aus treuem Bergen: Ein inniges "Gruß Gott!"

Das Caarland in Bortriegezeiten, ein Landitrich, wie jebe andere beutsche Proving; im Kriege Aufmarichgebiet und auf exponiertem Boften; nach bem Kriege burch ben Berfailler Bertrag auf 15 Jahre verlorenes Land; im verfloffenen margiftifden Zeitalter vergeffenes Land! Und feit ber Morgentote des Dritten Reiches im Mitteltpuntt urdeuticher Belange und Gegenstand täglicher Erörterungen in Breffe und Rundfunt, bas ift bie Saar, Die in vier Monaten ale Abitrich vom Mutterland aufhoren wird, um für Beit und Ewigteit Deutschland gu fein

Bruder und Comeftern von ber Gaar, Gangesbrüber aus Subnerfelb, nom Manner gelangverein 1877, pormiegend Berg. Inappen, teilmeije mit ihren Frauen haben

geftern bei une Gintebr gehalten. Um 17,14 Uhr rollte ber Bug ein, dem 100 Berionen entstiegen, von ber Stadtfapelle mit einem ichneidigen Marich empfangen und von ben Ragolber Gangern mit bem "Schwäbilchen

Das Bert voll Lieder frob und frei

Dem Staufenbanner emig treu, Co ftebn wir ein in Luft und Leib, Allgeit für Deutschlande Berrlichfeit.

Ortogruppenleiter Rubach, der tieffinnige Rhetoriter, fand bergliche Worte jur finnigen Begrühung abgetrennter Boltogenoffen, die bas Beimmeh nach bem Mutterlande geführt bat und benen "Mutter Deutichland" noch viel größeres Beimmeh entgegenbringt. Gein Sanbebrud mit einem Saarbruber mor gleichbedeutend u. follte gleichbedeutend fein, als ob bas Mutterland bie Gaar umarme, Gein Beilruf gait bem Gaarendtampi und unie. rem Rubrer.

Wenn wir in folgendem feine Ramen ber Redner nennen, jo geichieht bies in Rudfichtnahme auf beren Exiften; Die wir nur noch 4 Monate mahrnehmen muffen. Die Entgegnung, Die uns guteil murbe, daß bie Gaar beutich gewelch ift - immer war - und immer bleiben mirb, ift die Beftatigung einer Binfenmahrheit.

Rachbem ber Gaar angergruß, beifals lig aufgenommen, verflungen war, ordnete fic ein ftattlicher Festung, in welchem die uniformierten 20 Bergfnappen in ihrer fleibfamen Tracht besonders angenehm auffielen. Rach einem Marich burch Die Stadt murben Die Gaite im Traubenfaal auf ihre Freignartiere verteilt. Um bem Jag einen würdigen Abichluß ju geben, fand in der "Baldluft" noch ein gemutliches Beifammenfein ftatt, mofelbit Brageptor Bie-Ianb und Reichstageabgeorbneter Bb. Baete ner noch bergliche Grugmorte an die Sangesbruber von ber Gaar entboten.

Beim neuen Wein und frobem Liebertlang tam ein bergliches Einvernehmen guitande, benn:

"Wo man Wein trinft, Und ein Lied fingt,

Da ift es berrlich, auf ber Belt!"

Seute fruh 9 Uhr fand ein Rundgung burch die Stadt und Umgebung ftatt, ber beute nachmittag 3 Uhr wiederholt wird und heute abend 8 Uhr trifft fich gang Ragolb im Traubenfaal.

Dachboden den Charletter Charletter C OSRAM osram-Lampe osram-Lampe if in ben Elettro- fachgeschäften erhältlich.

eine paffende Aniprache ben ftellvertretenben Rommanbanten Sans Maper, ber fur ben wegen Ungludsfall verhinderten Rommanbanten Baul Riefer Die Gubrung übernommen bat-Das Deutschland. und Sorit-Beifellied Deichlus mit einem Sieg Beil auf ben Bubrer ben erften Teil ber Beier. Ihr folgte nun eine Schul-übung ber einzelnen Juge. Die Mannichaften führten ihre jum Teil nicht leichten liebungen gewandt, ficher und mit guter Schulung burch. ie Gerate fielen burch ihre fanbere Inftanb. hattung angenehm auf und jedermann batte ben Einbrud, bag bie Ortsmehr ben an fie gestellten Unforberungen entlyricht. Reges Loben brachte ber nun folgende unerwartete Ungriff auf das Brandobiets am Saufe von Raufmann Boly. Mit Energie und Schlagiertigfeit gingen bie Mannichaften ans Wert. Der Geift ber Ramerabicati und hilfsbereitichaft ift immer icon in unferer Wehr lebenbig gewefen, und fat fich auch am Conntag wieder porbifblich gezeigt. Wenn auch noch Einzelwüniche offen blieben, lo mun boch die itramme Dilgiplin und ber magemutige Echneid ber Teuerwehrleute besonders bervorgeboben fein, Bubrer u. Mannichaften taten ihr Möglichites, um ihrer Aufgabe gerecht gu merben und bewielen, daß ber alte Wahlipruch in unferer Feuerwehr voll und gang Geliung bat Einer für Alle, Mue für Einen!

Bon ber Warter Sibe

Bor turger Beit betamen wir ben erften Transport bon "Arait burd Grende" in unfer Dort, Den Deutichen Brübern nom Mieberrhein murbe auch bier ein berglicher Empfang ju teil und ihnen von Geiten unferer Ginwohnerichaft freundlichites Entgegentommen ermiejen, Es war bober narurlich, bag bie Buite fich auch im fleinen Dorf bald beimifch fühlten. Aubrungen, Musfluge und nicht gulent die quie Unterfunft und Berpflegung erfüllte alle Guite mis großer Befriedigung und ließen die wenigen Tage raim porübereilen. Der Abichiednabend in der Linde, w beifen Berichonerung ber Gangerbund Wart beitrug, brachte ben Bemelo, beit Gemann malber Bauernart und theinifdes Temperament fich auf bem Boben ber neuen Boltegemeinichalt glangend perfteben tonnen. 3m Rahmen ber Genericunwoche fand am 21. September eine abidiliefende liebung der bieligen Wehr, verbunden mit einem Bor-trag des Orisvoritebers ftatt. Wie im wergangenen Commer Detonomierat baeder mit ben hiefigen Bauern einen Berngang über bie Belber ber Martung unternahm, fo führte Areisbaumwurt Balg an zwei Tagen bie Jugend und bas Alter binaus ju ben beimifchen Obitbaumen. Er gab Belebrungen über Obifforten, Bilege ber Obitbaume und über Schädlingsbetampfung Die Darbietungen am lebenben Gegenftand bes Baumes murben von ben Schulern driftlich niebergelegt und im Unterricht ber Schule behandelt, jo baft vermehrte Musficht porhanden ift, bag bas Geborte bereinft auch Gruichte tragen wirb. Da bie Obfternte auf biefi-ger Gemeindemarfung in diefem Jabre beionbere gludlich in Qualitat wie in Quantitat ausgefallen ift, fo murbe am vergangenen Gonntag pom Kreisbaumwart gemeinfam mit bem Ortsbaummurt im BA-Beim Wart eine Obft ausfrellung veranftaltet. Diefelbe bar bie jahlreich ericbienenen "Ginbeimifchen" und bie ouswartigen Gaite burch ihre Mannigialtigfeit überruicht. Gang auffallend mar bie Goonbeit ber ausgestellten Gorten. Manche neu eingelührte Sorte fonnte auswörtigen Befuchern jur Gin-führung empfohlen werben, Daß folde neue Sorten bier gezeigt werben tonnten, ift por allem bem eripriefilichen Bufammenarbeiten bes Areisbaumwarts mit bem Ortebaumwart Dartmann zu banten. Einen befanderen Wert murbe auf Gortierung und muftergulrige Betpadung gelegt. Es murbe bies am praftifchen Beilpiel auch jedermann nor Augen geführt. Unichliefend fand bann im Gofthaus jum Birich ein que beluchter Bortrag bes Kreisbaum. wurte ftatt. Bierbei gab berjelbe einleitenb befannt, bağ pon rund 609 mürtt. Apfelforten in Wart 28 pertreten feien, hierauf ging er auf die Unbaumurbigfeit, auf Erirag, auf Bebanblung, Saltbarteit und Martifabiafeit ber einzelnen Corten naber ein. Much jur Schablingsbefamp. jung und für die Moftbereitung wurden wertvolle Fingerzeige gegeben.

Alles Gebotene mar fo wertooll und in reichhaltig, ban ju hoffen ift, ban biele Ausstellung ber Marter Obitiuchter und ber genannte grund. liche Bortrag baju beigetragen bat, auf bem Wege jur Bereinbeitlichung und Bifege unjerer Obitiorten wieber einen Schritt vorangefommen

Arauenarbeitsbieuft Ragolb

Mogingen, Tag für Tag manbern fie berauf nach Moningen, etwa 10 Dabden bom weiblichen Arbeitsbienit in Ragold, Alle paar Boden wird gewechielt. 21s Erntehilfe find fie von verichiebenen Moninger Bauern angeforbert worden und tommen auch gegenwärtig in Diefen arbeitereichen Berbftmochen immer noch gu Bum Teil find es Abiturientinnen, nach Ablegung ber Reifeprufung ihr Arbeitsbienit-Salbjahr abbienen. Mancher ber biefigen Bauern bat am Anfang ben Mabchen etwas mifttrauifch entgegengeseben, mancher begte gelinde 3meifel, ob fie bie ihnen ungewohnte Mrbeit mobi auch leiften tonnten, Mber biefe 3meife

ler find angenehm entraufcht worben. Die Dab den griffen tudtig ju und icheuten fich por nichts. lei co in Rranfenpflege, Berforgung ber Rinber ober Dienft in ber Ruche, gingen auch mit aufo Beld; überall tonnte man fie antreffen, am Waidjuber, an ber Gutteridneibmaidine, bei allen möglichen Arbeiten, Ram bann bie vielgeplante haustrau beim, jo maren bie Rinber verforgt, die haushaltung in Ordnung, das Gffen norbereitet und bantbar empfanden die Frauen bie große Entlaftung. Gemöhnlich fehrten bie Dab. then nadmittags nach Ragold gurud; both burften ne mabrend ber Beit ber Sopienernte, als es gang beienbers itreng juging, auch ben ganjen Tag über bier bleiben. Go bort man benn auch bier nur eine Stimme bes Lobes über biefes Raddien, Die uns vom Frauenarbeitsbienft in fo juportommenber Beife überlaffen wurden. "Saure Wochen, frobe Feite", jo merbacht haben, als fie auf letten Conntag bie Einwohnericaft ju einem unterhaltenben Rachmittag ins Gafthaus jum "Lömen" eingelaben baben. Der Gaal mar qut bejest; beienbers bie Mütter und Bater und Rinder ber von ben Madden betreuten Samilien hatten fich alle eingefunden, lind ein unterhaltender Rachmittag ift es geworben. Rach einer einleitenben Uniprache folgten friich gelungene Rampflieber, anmutige Bolfetange mit Klavierbegleitung und in gweiten Zeil ein reigendes Marchenipiel; Die Ganfebirtin am Brunnen", bas bei ben großen und Heinen Rindern hellen Jubel auslofte. Die Lagerführerin, Arl. Ban betonte am Schluft bas bergliche Berbultnis, bas ihre Dab. den mit ben biefigen Familien verband; fie verfprach noch, baft bie Erntebelferinnen auch am tommenden Erntebantfeft bei uns fein werden. Bauernführer Dengler und Bfattet Araft iprachen Worte berglichen Dantes, und nach bem gemeinfamen Gefang bes Liebes 3m iconften Biefengrunde" trennte man fich mit bem allfeitigen Buniche, ban bie Madchen vom Nanolber Arbeitsdienft uns balb wieder einen old iconen Rachmittag ichenten mogen Auf Wieberfeben!

Ungfüdofall

Berned, Um Gamstog nachmittag fubr ber verheiratete Coreiner Grofimann aus Martinsmoos am Musgang bes Orto mit bem Motorrab jo ungludlich auf bie Stangen eines angerufteten Saufes, bag er bewugtlos liegen blieb. Der herbeigernfene Argt ftellte einen Schil beibruch feit und ordnete bie Ueberführung ins Rreisfrantenbaus Nogold an. Man hofft, ben Berfehten am Leben erhalten gu tonnen.

Benermehrübung

Gunbringen, Schneidig, mit Jahne und blanfen, bligenben Selmen marichierte am Gonntag Die Ortofenerwehr unter Gubrung ibres bemabrten Kommanbanten Beter Bollinger jum Cottesbienft. Detan Ropi-Gottelfingen wies ouf Die Bedeutung bes Tages hin und ermabnte Die Genermebemanner auch ben Weltbrand bes Kommunismus belfen gu loichen, Rach bem Gottesbienft fand am Rriegerehrenmal eine chlichte Gefollenen Chrung ftatt, mobel Rommundant Bollinger unferer gefallenen Selben gebachte. Go follen auch Die Feuermehrmanner in Rot und Gefahr ihre Bflicht tun getreu ibrem Babilpruch "Gott jur Ehr, bem Ranften jur Wehr". Rachber murben flett ausgeführte Berate. Angriffe- und Rettungsfibungen por geführt, mobet es fich jeigte, baft Rommanbant und Mannichaft ihrer Anfgabe gewachten find. 3um Chlug fant noch Chrengeichenverleihung an jechs Rameraben für Widhrige Dienitzeit fiatt, Comit find bier 14 Rameraben im Befite blefer Musgeichnung, von benen 13 im Rriege waren und bementipredjend befortiert find, Dem Kommandanten, ber 25 Jahre bei ber Feuerwehr ift und feit 8 Jahren bas Kommando inne hat, gebührt besonderer Dant.

Sitterjunge +

Entingen, Bon einem ichmeren Berluit murbe Die Bamilie Benler in Gutingen betroffen. 3hr Cohn, hitler-Junge Alfred Benler, batte fich por turgem aufdeinend mit ber Gidel verlett. Er hatte bie fleine Bunbe meiter nicht beuchtet Erit als es leiber ichon ju fpat mar, ftellte fich Blutvergiftung beraus bie bem jungen Leben ben ftete pilichtgetreuen, bienftelfrigen Sitlerjungen ein allgufreies Enbe fente. Der Unterbann bat Trauer angelegt.

Hujell

Borb, Am Samotagnachmittag begegneten fich un einer engen Stelle ber Altheimerftrage ein Ruhfuhrmert und ein Motorrabiahrer, Gerabe in diefem Augenblid ichien es einem Freiburger Auto furchtbar ju eilen, benn ausgerechnet an biefer ichmalen Stelle verluchte ber Gubrer, bem Rubfuhrmert porgufahren. Dadurch mußte ber Motorrabfahrer fo icharf ausweichen, bafe er an bie Mauer bes Saujes von Landwire Dre-ber gebrudt murbe. Er und fein Mitfahrer murben beruntergeichleubert. Das Motorrab murbe leicht beicabigt, Die beiben Motorrabfahrer jeboch famen mit bem Schreden dapon. Der Mutofebrer bat auch bereits feine Schuld jugegeben,

Bor 300 Jahren

Calm, Am Donnerstag maren es 300 3abre, bag im 30jahrigen Rrieg Die Stadt Calm, Die um Dieje Beir eine Ginmobnericaft von 3800 Röpfen gablte, in Trummer und Miche fant.

Lette Rachrichten

Frendiges Ereignis im Ronigohaus Savonen

Renpel, 25, Gept. Die italienifche Rronpringeffin Daria von Cavonen ichentte am Montog, ben 24. Ceptember, abends 11.15 Uhr einem Madden bas Leben, bas ben Ramen Blatia Bin führen mirb. Jubel und Frenbe berrichte in ben Stragen Reapele, bas ale bejonbere fanigotren gilt und Die geipannte Ermartung ber letten Wochen loite fich in Rundgebungen por bem Ronigopalaft und in Danigotlesbienften. Die Stadt hatte in einer Cammlung, an der fich alle Schichten ber Bevolterung beteiligten, nach altem Brauch Die Wiege für bas Biegentind geitiftet, 3n Rom verfundeten 30 Caluticuffe bem in froher Erwariung harrenben Bolf bas Eintreffen des freudigen Ereignifics am Saufe Savonen, Die Taufe fall zwifden bem 13, und 18. Ottober von Rarbinnlerzbijchof Mocaleji von Reapel in großem Glang vollzogen merben,

Rioch teine vollige Wiederaufnahme ber Arbeit in 11891.

Reuhort, 24. Ceptember

Die völlige Wiederaufnahme ber Arbeit fcheint fich in einzelnen Landesteilen gu berjogern. In Reu Jerfen wollen die Arbeiter einiger Geidensabrifen weiterstreifen. In Bito-Rarolina fündigten mehrere Baumwolllabrifen an. daß fie ihre Betriebe megen llebererzeugung zeinweilig gefchloffen halten,

Die Todesopjer bon Muba

Das fdmere Brandungliid, das fich Cams. tag vormittag auf ber Rohlenhalde des Rlara-Schachtes in Ruba ereigfiete, bat nunmehr Tobesopier gefordert. Bon ben 34 Edprerverleiten, Die ins Rrantenhaus eingeliefert wurden, find im Berlauf ber vergangenen Racht und bes Conntags fech & enter ichredlichen Qualen geftorben, Unter den Toten befinden fich moei Frauen. Sedis weitere Schwerverlegte befinden fich noch in Lebensgefahr.

93 Tote bei einem Jahrbootunglud

In der Rafe bon Manuro in ber Braff. bentichaft Bomban fenterte ein Gahrboot mit 225 Baffagieren. Bon biefen fonnten etwa 100 gerettet merden; 93 Berjonen ertranfen, über 30 werben bermißt,

Molitishe Auraberishie

68 wird erneut barauf aulmertfam gemacht, bag am 30. September alle feit bem Jahre 1924 gerrägten 3 . Marf. und 3. R.M. Stade ihre Gigenichaft ale gefepliche Bablungsmittel verlieren. Jeber Bolfsgenoffe, ber noch im Befite eines folmen Geloftuds ift, tut baber gut baran, es noch bor bem erften Eftober auszugeben, Bom 1. Oftober ab wird bicie Minne nur noch bon ben Reiche- und Candestoffen in Bahlung genommen ober umgetaufcht.

In einer in Amfterbam abgehaltenen großen öffentlichen Berfamminig erflatte ber Gubrer ber nationaliogialifti. ich en Bewegung in Solland (R&B.). baß feine Bewegung im fommenden Jahre jum erften Male an den Ergangungs. mahlen gum Barlament teilnehmen werde. Er verwieß weiter auf die von der Regierung angefiindigte Wahlreform, die fich gegen die fleinen und die auffommenben neuen Parteien richte. Der Reduer machte bie fatholifche Partei fitr bas neue Bablgefest verantwortlich und erflarte, wenn and bie 9009 mb Bürgerfrieg wollten, fo werbe boch ber Berfuch, der fich in bolland bahnbrechenden neuen Geiftesftromung den legalen Weg abguidmeiden, einen Bürgerfrieg her. aufbeschwören fonnen.

Der fafchiftifche Parteifefretar Starace hat an famtliche Organisationen und Glieberungen der Partei die Anordnung erlaffen, anfatt der veralteten bisher üblichen "Saluti bevoti" und "Corbiali faluti" ben neuen faschiftischen Gruß "Biva il Duce" gu feten. Damit bat bas faschiftische Italien jeht einen neuen Gruß eingeführt, bei bem bag beutiche "beil Gitler" Bate geftanben gu haben icheint.

Faft ein Jahrzehnt war den Faichiften die alte Grußformel gut genug. Niemand hat baran gebacht, fie ju andern und ihr neuen Sinn ju geben. Ge mußten erft jenfeits ber Alpen "gewiffe Lehren", auf Die man gwar mit "fouberanem Mitleib" berabfiebt, auftauden und ein 60.Millionen-Bolf erobern. bis ihnen die Rotwendigfeit eines neuen fchlagfraftigen Schlachtrufes flar wurde.

Sandel und Berfehr "Jufferung von Wein nne nam eingeholtem Guiachten"

Auf Beranlaffung bes Berbandes felbfian-biger biffentlicher Chemifer Teutfchlands e. S. wird folgenbes mitgeteilt:

Bor einiger Beit ift in Der württ. Dreffe ein Artifel ericbienen mit ber leberichrife "Buderung von Wein nur nach eingeholten Gutachten". In diesem Artifel wird bemerft, daß die Untersuchung durch bas Babilde Weinbauinftitut in Freiburg i. Br. erfolgt, Dieje Befanntgabe ift infofern irreführen. als ber Artifel ben Ginbrud erwedt, ban für Wein- und Moftuntersuchungen in Burt. temberg feine geeigneten chemifchen Lobo. ratorien borhanden feien. In Birflichfeit it bie Inanipruchnahme bes Babifchen Ben bauinfrituts Freiburg i. Br. burch wurte. bergifde Auftraggeber bollig unnotig, be n. a. in Stuttgart. Budwigsbnig und Beilbronn befanntlich berichieten öffentliche Laboratorien felbständiger beeibis ter und öffentlich angestellter Sanbelochemile befteben, Die in Wein- und Moftunies fuchungen erfahren find und fich mit folden Unterfuchungen von jeher regelmäßig be

Berbitnachrichten. Sauffen a. R.: Zu Weinlefe ift hier beendet. Raufe wurden ge tatigt ju 125 bis 150 Mart pro Geftoliter .-Güglingen: Die erften Beinfaufe wur ben abgeschlossen. Die Preife bewegen fin zwischen 180-135 Mart pro Eimer. - 65 benebade Bei ben erften abgefchloffenn Raufen wurden 120-125 Der, für ben Gimer bezahlt. - Baifingen a. Eng: Die em Bametag vormittag auf bem Arbeitshand jum Berlauf gefommenen etwa 6 bettolitet Beigriesling haben die hiefigen Birte Bed. Rorn und Stahl gemeinfam jum Preife ber 73 Mart für ben Bettoliter übernommen. - Baufen: Lebhafte Radifrage und Bertad ju 120 Marf pro Gimer. - Cleebronn: Biele Raufe gu 120-130 Mart abgeichloffen.

Echmeinemartte. Mavensburg: Gertel 10 bis 18 Mf. — € a u l g a u; Mildyfdjweine 16 bis 19 mt.

Mmer Schlachtbiehmarft bom 24. 9. 1934. Jufufr: 5 Ochien, 18 Jarren, 28 Rube, 28 Rinder, 229 Kalber, 287 Schweine Erlow aus je einem Zentner Lebendgewicht: Ochjen a) 27—29, Farren a) 24—26, b) 22—23, Rühe b) 12—16, Rinder a) 28—30, b) 23 bis 26, Kalber a) 35—37, b) 32—34, Schweine a) 48—50, b) 45—47 Mart, Marftverlauf: Großvieh und Schweine maßig belebt, Ralber langiam, lleberftanb.

Fruchtpreife, Ellmangen: Beigen 98 bis 10 .-. Roggen 8.50-9.50. Gerfte 9 .-. Saber 8.60; Giengen a. Breng: Weigen 9.85, Roggen 9 .-- , Gerfte 8.70-8.90; Reut Iingen: Caatweigen 9.80-14.60, Weigen 10-10.70, Caatdintel 9.40, Dintel 7.30 bis 8.30, Saatroggen 10.80, Gerfte 8.20-9 Mt., Saber 8.10-10.30-

Mabensburger Biehmartt bom 22. Cept.: Farren 22 bis 23, fette Ochfen 24 bis 28, altere Ochfen 21 bis 23, Arbeitsochfen 22 bis 25, fette Rinder 24 bis 29, junge Rube 22 bis 25, altere 11 bis 15, Magerffiche 8 bis 12 RIR, per Bentner Lebendgewicht, Ralberfühe 300 bis 330, trächtige Kühe 230 bis 320, Milchfühe 170 bis 210, hochträchtige Kalbein 250 bis 320, fühlbar trächtige Ralbeln 210 bis 240, Anftellrinder 75 bis 200 Mf.

po

Sin Marie Signal Signal

Mojtobitmartt auf bem Rorbbahnhof. Geil 21. September murben neu jugeführt 56 290. gen, und gwar aus Burttemberg 17. Brem gen 20 und Babern 19, Rach auswärts find ingwifden abgegangen gwei Bagen. Preif heute wagenweise 800-860 RIR. für 10 000 Rilo, im Rleinvertauf 4.40-4.80 RR. fat

Gestorbene: Quife Maier, geb. Burtbarbt, 62 3. Logburg / Ernit Fren, 32 3., Rot / Dib chael Schaberle, Gipfermeifter, 73 3abre, Deichelbronn / Baul Schneiber, Bilfemarter a. D., 68 3., Diblen a. R.

Borausfichtliche Bitterung: Unter bem Ginflug ber nordtveftlichen Depreffion ift für Mittwoch und Donnerstag unbeftanbiges. nur zeitweilig aufheiternbes Wetter gu er marten.

hauptidriftleiter und verantwortlich fur ben gesamten Inhalt einschlieglich ber Anzeigen: Bermann Got, Nagold; Berlag: "Gefell-ichafter" G.m.b.H.; Drud: G. B. Jailer (Inb.: Karl Jailer) Ragold. — D.A.b.1.207. 2480

Die beutige Rummer umfaht 6 Geiten

Bekanntmachung

Die Beröffentlichung bes Ergebniffes ber

Rechnung ber Rreisfparkaffe (Sauptftelle) Ragolb für bas Geschäftsjahr 1933

erfolgt gemäß § 18 Abf. 4 ber Satzung burch Aushang im Raffenraum in ber Zeit vom 25. Sept. bis 2. Dat. 1984, morauf hingewiesen wirb.

Den 24. Gept. 1984

2176

Rreissparkaffe Ragold: geg. Dtt geg. Steeb

Bos tode ich morgen?

Lauch (Porree) Guppe. (Für 4 Personen.) Butaten: 2 mittlere Stangen Lauch (Porree), etwas Jett zum Andünsten. 2 Würsei Maggi's Königin-Guppe, 19/4 Liter Basser, feingehadte Petersilie. Zubereitung: Den Lauch puten, in mößig bide Ringe schneiben und in etwas Jett ober Butter weichdunften. Inweischen Maggi's Königin-Guppe mit lauwarmem Basser aurühren, in gut 1 Liter socienbes Basser gleßen, den gedünstelen Lauch dazuaeben und in 15 Beinuten garfochen. Bor dem Anrichten die Petersilie darüber streum. Boffer gleben, ben gebunfteten Laum batbaeven und in in Annach garfochen. Bor bem Unrichten bie Peterflie barüber ftreuen. Waggi's Ronigin-Suppe fann man auch an Sielle bon Peeree burch Schnittlauch. Schoten-Erbfen, fleingeschnittene Gemulerefle usw.

MAGGI SUPPEN

ochmecken immer gud

Dr. Bilger von der Reise zurück!

Bur Mufffbrung am Baut. Lanbestheater Bum Zag ber Wirtt. Ergieber:

Sari Maria "Der Freischütz" Tertheft 35 3, vorratig bei Buchanblung Baifer, Ragolb

ptember 1934 rrehr

Hashien" bes felbftan. dilander. B.

virtt. Preffe Neberichrift eingeholten 18 Babilde Br. erfolgt irreführend ectt, baß für in Bart. ischen Labor irflichkeit A den Bein ch würthm. undtig be igsbare berichicome ger beeibes del Echemila

Moftunies

mit folden imaßig be a. 32.: Du eftoliter taufe wurewegen fin efchloffenen Den Eimer 13: Die om (rbeitshauf Deftoliter Birte Bed Preife von ommen. ad Berfan ebronn:

r g: Fertel ilch schweine 4. 9. 1984. Rühe, 26 cht: Ochien) 22-23 b) 28 bis Schweine

acidiloffer.

rftverlouk bt, Kälber beiten 9.85 berfte 9.—, 3: Weizen 30; Reus 0, Weizen 1 7.30 bis 20—9 ML 22. Sept.: 4 bis 28,

ochsen 22 inge Kühe fühe 8 bis t, Ralber-0 bis 320. e Kalbeln Ibeln 210 nhof. Seil 17. Prem

n. Preif dr 10 000 MM. jūt rdt, 62 3. öt / 900 3 Jahre, er, Hilis 97.

drif find

tändiges. e bu ets für ben Anzeigen: Gefell Zailer 1.392. 2450

iter bem

on ift für

eiten

Magolb.

Reuhort, 28. September. Rad biertägigem, faft ununterbrochenem Berhor, wahrend beffen er nur wenig Rabrung erhielt, berolteb der im Bufammenhang mit ber Entführung bes Lindbergh-Rindes berhaftete Sauptmann bei feiner Musjage, bag er weder mit der Entführung, noch mit bem Lojegelb etwas ju tun habe.

Ein Sandidriftenfachberftandiger hat eine große Angahl von Schriftproben des verhalteten Sauptmann gepruft und fie mit ben Erprefferbriefen verglichen, Die Dberft Bindbergh nach ber Entführung feines Rindes er-halten hat. Der Sachverftandige ift ber Unficht, bak alle Erprefferbriefe bon bauptmann geich rieben worben

Der Tole auf bem Leipziger Friedhof

Der feinerzeit fur Dindbergh als Bermitt-ler tatige Dr. Condon außerte am Sams-tag bie Anficht, bag wenig ften ? brei Berfonen an dem Entführungsplan beteifigt gewesen feien, und bag eine babon fpater ermorbet worden fei.

Condon ertlarte, daß ber bereits mehrjach erwähnte Bibor Gifch, ein anderet Mann und eine Frau fich bon ben Bereinigten Staaten nach Deutschland begeben hatten. Rach Amerita jurudgefehrt feien jedoch nur bie Grau und ber anbere Mann. Gifch fei in Teutschland gestorben und liege auf bem Beibgiger Fried hof. Condon regt an, Die Leiche Rifche wieber auszugraben, um bie Tobesurfache feftzuftellen. 3m librigen hatten Saubtmann, Gifch und ber andere Mann in unmittelbarer Rachbarfchaft im Stadtteil Brong gewohnt und feien haufig jum Rartenfpiel jufammengefommen.

hauptmann wird weiter belaftet durch bis Musfagen eines Argtes, ber im Stadttell Brong wohnt und ber hauptmann wenige Tage nach dem Berbrechen wegen eines ft a ti perftauchten Fuggelentes beham belt haben will. Die Ergebniffe ber feinerzeit geführten Untersuchung nahmen befanntlich an, bag ber Entführer bes Rinbeg beim Gerabsteigen von der Leiter gefallen fei und ball Rind babei ben Tob gefunden habe.

War es Hauptmann wirklich?

Wie die "Bos Angeles Times" erfahren, haben Agenten des Bundesjustizamts in Bos Angeles der Polizei in Reuhort Mitteilungen gedrahtet, Die vorausfichtlich ju der Berhafjung eines Mannes in Reuhort führen werden, ber an ber Entführung des Rindes Bindberghs beteiligt fein foll. Die Agenten behaupten, ermittelt zu haben, bag fich haupt mann im Jahre 1981 mit einem ihm fe b a a h n l ich fe h e n d e n Manne in Los Am geles aufgehalten habe. Daß minbestens noch ein 3meiter an bem Berbrechen beteiligt ift, geht ja auch aus einer Ausfage Dr. Combons, bes Mittelomannes Bindberghs, ber

Allerbinge außerte Condon bei feiner Gegenüberftellung mit hauptmann am Donnerstag Zweifel hinfichtlich ber Aehnlichfeit Saupt manns mit ber bes Mannes, bem er bal Bofegelb feinerzeit übergeben hatte.

Gin weiterer Beweis, daß außer Saupt mann mindeftens noch eine Berfon eine Teis jumme bes Bofegelbes befeffen haben und. wird barin erblidt, dag im Frühjahr 1938 nach bem Grlaß des Berbotes bes Befities

Sauptmann leugnet weiter - Ber betam bas Bojegelb?

Was ift mit Isidor Fisch geschen?

von Goldgertifitaten ein unverannter ver ver Beberal Referbe Bant in Reubort erichienen ift und ben Betrag von 2970 Dollar in Goldnoten in Gilbergertififate umwedfelte, Dabei hatte ber Mann einen falfden Ramen und eine faliche Anichrift angegeben. wie fich bei fpateren Rachforschungen ber-ausstellte. Außerdem stellte man fest, daß die Goldnoten aus bem Losegeld Lindberghs ftammten. Da ber verhaftete Sauptmann fich offenbar nicht ber Gefährlichkeit eines Befiltes von Goldnoten bewirft mar, liegt die Bermutung nabe, bag biefe 2970 Dollar ben Anteil eines anderen barftellten. Die Reuporter Geheimpolizei begann am Camitag mit ber Suche nach ber Frau, Die an ber Entführung bes Bindbergh-Rindes beteiligt

Nachforschungen in Leipzig und Kameng

Gin gegenwärtig bienftlich in Wien weilenber deutschiprechender Reuhorfer Deteftib Artfiur John fon wurde telegraphisch angewiesen, fich nach Leipzig zu begeben, um die Erffärung des berhafteten Saupimann nachzuprften, daß ihm ein Mann namens Ifibor Fifch Die in ber Barage gefundenen 18 750 Dollar jur Aufbewahrung gegeben I ein Jahr".

habe. Johnson hat weiterhin ben Auftrag. nach Rameng ju fahren, um Befprechungen mit ben Bofigeibehorben aufgunehmen, ba man annimmt, baß ein Teil beg Lofe-gelbes von Sauptmann möglicherweise an Angehörige in Rameng geschicht worben ift.

Sumor

Begiehungen

Der Ungufriedene blütterte im Rabioprogramm.

Dann medert er: "Beziehungen find alles! Glauben Sie, bag Mogart so viel im Rabio gespielt würde, wenn er nicht unerhörte Beziehungen zu den Gendern hatte?"

Вестапподати

ba fiel ber Rapitan ploglich über Bord und wurde von einem großen Saifisch aufgefref-jen. Um nächsten Tage fanben wir ben Sai tot auf bem Meere treibenb!"

"Woran war ber benn gestorben?" "An Alfoholvergiftung natürlich — weil er ben Rapten aufgefreffen batte!"

Angellagter: "Serr Rechtsanwalt, wie lange wird es wohl dauern, bis Sie mit meiner Sache jertig fein werben?"

Rechtsanwalt: "Bur mich bauert bie Cache hochitens eine Stunde, fur Gie aber minbestens

ODies Lengen was Jerent Zundlichen Genebolseilder Ariellen maßen, find in eine 18 Tager verdiffentlichen, werben ihmtliche bei und eingebenden Schriftvoben einer genauen gravdologischen Tritiung anierzogen und swar gegen die geringe Gebildr von Wilsenia in Briefmarten. Die Schriftvoben millen immerbin 10-20 Zeilen und-julien und ungeswungen, woollich mit Linke, oerdrieben jein. (Allio seine Abidritien von Gebilden under Angeswungen bier sum Abdruct eine finnen, erfolgt ist durchoebend die Kontrolen von Gebilden under Angeswungen bier zum Abdruct eine finnen, erfolgt ist durchoebend die Kontrolen gert anstagen minischen und Einfender. Sterensfer Visterein in felbliverländelich svorlichert. Die Erledigung erfoden in der Neibe der Angenen weit in eine 1s Tagen. Auf und das Louvelie. Allanfirche dieles Art find mit dem Kermert des Intokendelitrages von 30 auf das Louvelie. Allanfirche dieles Art find mit dem Kermert der Anderd au verleben. — Die Einfendungen, die die Vistermannen, die die genaue übrese des Ablenders enthalten müßen, find zu rechten auf Verlie Wirtlemburgen. Abieilung Grandoloseiches Brieftalten, Etutigart. Friedrichkrade ist

DR. I. 2 Gie wideln fich febr in Unnab-barfeit, bamit nur ja niemand es erfahrt, wenn Ihr Berg einmal etwas ungleichmäßiger fchlägt. — Schade. — Denn: aus biefer fünftlich aufgerichteten Lebensform, Die großartig in der Saltung ift, und boch gang un-echt im Befen, fonnen niemals hingebende Regungen frei ausftromen. Bas fich gelofi nach außen herausbilden follte, verframpfi fich bann gu finnlofer Einbildung nach innen; und was fich schon, mit lebensvoller Ur-fprunglichkeit entsalten konnte, bas halten Sie in felbftgerechter Eigenbewunderung fest, und ichaben fich noch fehr in diefer reprafentativen Galtung. — Wit der Zeit ist es bann fo getommen, bah Gie gar nicht

mehr wiffen, wie undulbfam Gie find, und taum mehr ju einem Menfchen noch binauf

feben tonnen, fonbern immer nur hinunter. Wenn Diefes auch mit hoflichen Worten gefchieht, fo taufchen Gie boch niemand barüber, daß Gie außerft vorfichtig, und bedentlich find, fcmell einmal beleidigt, und es fich jebergeit vorbehalten, ben fleinen Mitmenfchen immer wieder in die ihm gebührenden Grengen gurudgufchieben. - 3ch fann nur nochmals fagen: ichabel Denn, Sie find eine Fran von großer Zuverläffigfeit und Tud-tigfeit, babei ausbauernd und ftetig. Rur haben Sie Ihr innerftes Befen fo einge-engt, bag fich weber Gebanten noch Empfinbungen frei bewegen können, und dadurch fehlt Ihnen alles, was menichlich liebenswert ist, was trenndlich gewinnt und erfreut.

M.R. Frau Anna, Gie fonnen wirflich reichlich lange ftillsigen, und leben mehr in die Breite als in die Sobe. Daburch hat Ihre Rabe eiwas fehr Friedbolles, was jum Ber-weilen einladet, man ift gut aufgehoben bei Ihnen, und wird auch unterhaltfam mit gutraulichen Gesprächen bewirtet. - In einer außerordentlichen Grundlichfeit, und mit hingegebenem Bergnugen beschwäten Sie unwichtige Angelegenheiten, und vrakeln gern über Freunde, Rachbarn und besgleiden; auch die fleinften Schidfale merben romanhaft ausgeftattet und ichon gefchmudt prafentiert. - Denn, für einfache und nuch-terne Geschehniffe find Gie gar nicht zu haben, und wenn der Gegenwartsftoff einmai erichopft ift, dann muß eben die Bergangenheit und bas erinnerungsfelige Gemut nach-belfen. Gier find Gie ja wohl reichlich ver-

feben, und in ber forgiamen Bilege und bem fantafievollen Ausbau biefer Erinnerungswelt liegt ja Ihr gefamtes geistiges Schwergewicht. Roch baju verflatt fich bann bie eigene Lebenswichtigfeit gang außerorbent-lich. Denn, trot aller zuberläffigen Spar-famteit im Wiffen, find Sie fich doch Ihrer felbst gang gut bewußt, tonnen fich im fleinen Rahmen ein wertgeschabtes Dafein ichatfen. und ju allem Beit laffen: jur Arbeit, jum Effen, und fogar jur Lebensfreude.

Ostar R. Ginen recht netten Bortgauber entwideln Gie ja ba in Ihrem Brief, und jeigen fich mit biefer vielfarbigen Schaufteltung änßerft unterhaltsam und gedankenlos.

— Die Hunktionen Ihres Gehirns laufen eben reichlich ohne Bwed und Bestimmung ab, und Sie kommen sich schon lehr wichtig vor, wenn Sie nur fühlen, daß die Räder fich boch unentwegt drehen. Bis die Umwelt es flar bemerft, daß ba eigentlich alles giemlich leer läuft, vergeht meift boch bann giem-gere Beit. Auch fort es Gie icheinbar wenig. wenn man Gie nicht fo ernft nimmt und nicht für fo bedeutend halt. - Eber haben Sie den Chrgeis fur tollfuhn ju gelten, und mit Ihrer Sprunghaftigleit Eindrud ju ma-chen, als besondere Menschenwerte zuverlaffig auszubauen, und Einzelheiten gewiffen-haft zu behandeln. - Mit ebenfowenig Buverläffigfeit wird aber auch die Umwelt Ihnen begegnen, Wenn Gie bann wirflich einmal eines Menichen aus tieffter Rotwenbigfeit beraus bedürfen, bann wird wohl niemand ba fein, ber neben Ihnen fteht, ber für Gie eintritt und an Gie glaubt, Denn einmal befommen auch Menfchen 3brer Art biefes Ginfamfeitsgefühl, und wenn Gie fich auch gegenwärtig noch to fehr mit blenden-ben Gaben aufruften, so glipert das wohl vielberheißend, kann aber weder Sie, noch die Menschen Ihrer Umgebung herzlich erwarmen.

O. J. a. S. In einem Leben schwerer Er-fahrungen haben Sie Ihre Schwungfraft wohl recht verloren, nicht aber haben Sie aufgegeben: Ihr seftgesormtes Selbstbewußt-sein, und die stets zusammengelaste Geistesgegenwart. — Und, biefer gabe Wille, über alle Fahrniffe hinaus fo gegenwärtig gu fein, forbert febr viel Spannfraft bon Ihnen berlangt auch eine gute llebung im Berfted-fpiel. - Sie find ba faft fo weit getommen, bag Gie felbft nicht mehr wiffen, wo find bie Grengen bes eigenen Wefens, und wo geben Distretion und gefellichaftlicher Latt in be-wußte Geheimhalterei über. - Huch bann noch werben Gie als geiftreiche Plauberin

In bat for wing!"

ung acings type "

good wells, outs

am Teetifd) figen, wenn bas berg muben Edlag ichlägt; werden mit wachen Gebanten und begabten Schilberungen eine gange Gefellichaft unterhalten, ba, wo andere mit ihrem Rummer in die Ginfamfeit geben. Trop Ihrer febr natürlichen und burchaus zwanglofen Redeweife haben Gie alle Seelenregungen fo gut unter Belt-gewandtheit und Anpaffung bermahrt, bag fich dem unbefangenen Mitmenichen nur die geiftig reglame Geite jeigt, und bag er nur die entichlugbereite Saltung fieht, und nie etwas von bem erfahrt, mas jenfeits biefer hart gebundenen Energien lebt, und auch gelitten hat. Beter Schlich. gelitten hat.

25] ROMAN VON MARIA OBERLIN

"Ja", fagt fie ein wenig unficher, "Alfo, dann fahren wir schnell hinunter", fagt der Gelehrte. "Mir tut es auch einmal gut, wenn ich aus all meinem Arbeitsfram heraustomme . .

3m Bagen fiben fte fcweigfam nebeneinander.

"Eigentlich feltsam", meint Erifa Gell-mann ploglich und lächelt ein wenig. "Das hatte ich mir als fleine Studentin auch nicht traumen laffen, daß ich mal mit dem angeffmdrmten Dozenten in den Bintergarten fahren würde ...

Rernbach lacht. "Ra, von der Schwarmerei meiner Hörerinnen habe ich nicht viel

gemerft", meint er beicheiden. D body, das ift wirflich fo", lächelt Erita. 3hre Borlefungen maren fo inter-effant, bag fich 3hre Gorer immer um die Blage geftritten haben; wer born fiben durfte und ben Runftgenuß aus nachfter Rahe hatte, der war ftolz wie ein König . .

"Und Gie, Fraulein Dr. Bellmannt Saben Gie fich auch an Diefem Wettftreit beteiligi.

Erifa lacht berglich. 3ch gehörte nicht zur Gafultat und war ein schmählicher Augenfeiter, der hatte überhaupt teine Rechte . . "Um fo mehr freue ich mich, Gie jest fen-nen zu lernen", fagte Alfred Rernbach leife und greift nach ber ichmalen Sand, füßt fie Stille ift ploglich gwifden ihnen, Ginen Augenblick überkommt es Erika wie Meue. Wie founte fie mit Kernbach, der ihr doch völlig fremd ift, hierherfahren? Wie fam fle bagu, biefer Laune nachzugeben?

Dann fieht fie in die guten, flugen Augen des Mannes und wird ruhiger.

Da waren wir", fagte er jest und hilft Grifa aus bem Wagen, Sie treten ein ...

17, Rapitel

Das große Barietetheater füllte fich fcnell, Gine Premiere ftand bebor, Artiften aus aller Welt traten im neuen Programm auf, schon schriftte ein Klingelzeichen durch

den großen Bau. Grifa ftand an ber Garberobe und gab ihren Mantel ab.

Rernbach half ihr. Da fühlte fie einen ftarten, beobachtenben Blid hinter fich, Erichredt wandte fie fich

Overberg ftand mit Gvelyn Oftin binter

Sie wurde bleich bis unter bas fchimmernde Stirnhaar, Heber Overberge Geficht jog ein frampfhaftes Bacheln. Evelyn Oftin stand mit leifem, fpottifchem Lächeln baneben, ihr fostbares, schwarzes Abendfleid ichleppte über ben Boben,

Erita hob den ichonen, ichmalen Ropf und fah falt über fie hinneg. Ihre haltung war fo ftolg und frei, daß fie auf einmal ichoner und leuchtender wirfte als die berühmte ge-

feierte Frau. Rudolf Overberg war blag. Er fuchte in Erifa Beilmanns verfchloffenen Bugen gu lefen. Ihre Augen glitten nach furger, bolicher Begrüßung über ihn fort.

"Ich habe Fraulein Dr. Gellmann hierletfe, Erifa will abwehren, betlemmenbe her geführt", fagte Rernbach jeht beiter.

.Unfere Plage find bruben ... wollen wir gehen ... Grifa nidte.

Audolf Overberg trat einen Schritt bor. als wolle er etwas jagen. Da traj ihn Eveline beobachtender Blid. Er fciwieg und verbeugte fich nur.

"Ihr hober Chef ift nicht gerade in men-ichenfreundlicher Stimmung", icherzte Rern-

bach, als fie ihren Pläten zugingen. "ABaren Gie mit ihm hier berabrebet?" fragte Grifa, 3hre Stimme flang tonlos und

"3ch? Aber nein! Und außerdem lich gesagt, seine Braut... na, wie soll ich Ihnen das beschreiben... kurzum... sie mag mich nicht. Das ist übrigens gegenseitig. Und deshalb bin ich schon niemals mit Overberg gusammen, wenn die ichone Fran Evelyn babei ift ...

Langfam verbuntelte fich ber Gaal. Die

Borftellung begann. Erifa fah nur mit halber Aufmertfamfeit auf die Buhne. Rur mechanisch nahm sie die großen Gensationen auf: die drei berühmten Clowns, die in wisigen Parodien Beitzuftande gloffierten, eine berühmte fpanifche Tangerin, die mit hinreißendem Schwung alte Bollstänze ihrer heimat er-jteben ließ; atemberaubende Sensationen am Trapez und Red; Stepptanger, die bunt dahinwirbelnde Schar eines ruffifchen Ballette, bon heller, girpender Balalaitamufif begleitet; eine beruhmte Berliner Chanfonette, beren schniffige Lieber bas Publifum immer wieder gu Beifall hinriffen.

In ber Baufe fab Rernbach nachbenflich in das ftille, ein wenig erichopit aussehende Mäddengeficht.

3d glaube, ich tat doch Unrecht baran, Sie hierhin ju bringen", meinte er beforgt. "Beffer aber ifts fdjon, ich bringe Gie beim, Gie berfuchen gu ichtafen und fich ausguruhen ..

Erifa nidte ftumm und dantbar. "Aber ich mochte nicht, daß Gie die Borftellung meinetwegen berfaumen", fagte fie ichlieb. lich bittend.

Rernbach widersprach hestig, felbstver-ftandlich wolle er fie heimbringen! Gie waren bis an den Ausgang des Barietes gefommen; fury vor der Garderobe trafen fie Overberg, ber ihnen gespannt entgegen-

Mit freundlichem Ropfneigen wollte Grifa an ihm porbei.

Overberg hielt ben Freund feft. Gebon heim?"

"Fraulein Dr. Bellmann ift Scheinbar übermübet. 3ch will fie heimbringen. 3ch meinte es gut, fie hat allerlei Sorgen, Da bachte ich, es ware beffer, fie abzulenten. ihr irgendetwas Unterhaltendes ju zeigen. Aber ... bas beurteilt wohl ein Mann falich. Was Fraulein hellmann braucht. wird Ruhe fein ... Bir wollen geben ...

Overberg trat entichloffen bor. "Id werde Fraulein Dr. Bellmann beimbringen", fagte er furg und befehlend. Bitte, Alfred, benachrichtige meine Braut. In gehn Minuten fann ich wieder bier fein. Dier ift meine Plattarte. Sage ihr, bag ich für einen Augenblid fortfahre und fojort gurud bin. 3ch habe sowieso noch etwas mit Fraulein Dr. hellmann zu besprechen, Rommen Sie, Fraulein bellmann ... Er legte facht ben Urm auf Erikas fchmale Schultern.

Sternbach fah ihn überrascht an. .Es ift doch bas befte fo, nicht mabr?" fagte Overberg. Fraulein Bellmann fommt in meinem Wagen am schnellsten und ficherften beim. Geb bich ju Gbelbn . . ich bin gleich wieder ba ...

Fortfebung folgt.

Die deutsche Frau

Verkäuferin sein ein wichtiger Beruf

Die Runft bes Berfaufens ift fur bas gange Birtichaftoleben bon einschneibenber Bedeutung. be mehr Umfah erzielt wird, besto mehr Menschen finden Arbeit und Brot. Die Tatigfeit einer Berfauferin ift nicht ju unferschaften; fie gebort ju ben wichtigften Berufen, Die eine Frau auszuuben bermag. Die Frau ober bas junge Madden, Die hinter bem Labentifch fteben. follten fich ihrer Bedeutung bewußt fein und ihrer Aufgabe mit bem Berantwortungsgefühl, bas ihnen gulommt, gerecht werben. Gine Berfauferin fann aber nur erfolgceich fein, wenn fie ihre Tatigfeit gern und mit Begeifterung aububt. Gie muß fich fur bas Beichaftsleben als foldes intereffieren and ihre Arbeit nicht gedanfentos verrichten, fondern fich der tieferen Bedeutung ihrer Tätigfeit fur bas große Gange bewuht

Der wichtigfte Saftor bes Berfauferinnen-Berufes ift und bleibt ber Runde, Er ift das Broblem des geschäftlichen Lebens, Rur für ihn arbeiter man, um ihn breht fich alles. Es gehort baber zu den wichtigften Aufgaben fammenfindet. - Feiern, denen leider febr feben, bag vielleicht auch er noch etwas einer Berkauferin, ben Kunden vor vorn oft etwas Erupungenes anhaftet und die Glud im Leben bat. perein richtig ju beurteilen, richtig gu be-

Die Berfauferin muß durch die Art bes Anbietens ber Bare und bes Gingebens auf Die Bunfche bes Runden bas Gefühl bes Bertrauens bei dem Runden auslofen, bas unbedingt beim Ginfaul vorhanden fein

68 ift nicht leicht, fich freiwillig ben Bunichen eines jeden Runden ju unterwerfen. Andererfeits foll man, wenn ber Raufer nicht weiß, was er will, fein Berater fein. Bubor muß man aber fein Bertrauen befiten, was man leicht gewinnen fann. Die Grunde, die wir hervorbringen, um den Runden jum Rauf eines Gegenftandes ju veranlaffen, muffen überzeugend wirfen. Dies fann man aber naturlich nur bann, wenn man felbit von dem was man fpricht überzeugt ift. Ge genügt nicht, ju fagen, bag Die Bare gut und befonders praftifch ift. Es muß erlauternd hinzugefügt werben, marum biefe Bare fich in ihrer Gute berporhebt und in ihrer Aufmachung geschmadvoll ift. Alfo die bloge Anpreifung in allen Stimmlagen und mit großem Wortidwall ware falfch; benn ba wird der Raufer migtrauifds.

Das MeuBere Des Runden bar eine Berfauferin in ber Ari bes Berfaufens nicht beeinfluffen. Jeder Runde ift wichtig, gleichgultig ob er eine Arbeitsjade tragt ober nn eleganten filbergrauen Anjug nach bem neueften Schnitt gefleibet ericheint. Beim Angebot ber Bare ift aber barauf Rudfidit ju nehmen, in welchen Lebensverhaltniffen ber Runde lebt. In wirtichaftlich ichnvierigen Beiten ipielt bei bem Raufer ber Breis bie grofite Rolle. Gs ift ftets falfch, junachft Breis halten muß, ware es dann für die treffende Rrantheit feinen Rahrboden mehr Bertauferin fcmer, ihn noch jum Raufe gu findet.

Runft bes Berfaufens ju beherrichen: Barentenutuis. Menfchentenntnis, Liebenswürdigfeit und unenblich viel Gebuld. Befihr man alle biefe Gigenfchaften, ift man bagu geeignet, ben fo wirtichaftlich wichtigen und perfonlich befriedigenden Beruf ju ergreifen.

Eusammenhalt der Sippe

Ge ift etwas Wunderichones um eine große Familie. Rinder, Die in einer gahlreichen Gefdwifterichar aufwachfen, haben bie ftartften Möglichfeiten, Charafter und Derg gu entwideln. Gins ichleift fich am andern ab, eine erzieht bas andere. Der Menich, ber einem finderreichen Saufe entfammt, wird es unendlich viel leichter haben, fich in Die fogtale Gemein. fchaft einzufügen, als bag Rind, bag einfam aufwuche und baburch febr oft berdammt ift, ein Sonderling ju werden ober boch jum mindeften bas eigene 3ch überftart in ben Bordergrund gu ftellen. Die gludhaben immer Diejenigen Rinder, Die im Rreife frohlicher Gelchwifter ihre jungen Jahre verleben burften.

Beider bleibt in unendlich vielen Gallen erläglich. Der Bufammenhalt unter ben Gefcmiftern im werden sie einander ganz entstemdet, sobald sie heiraten, weil die Frauen oder Männer, denen sie sich zuwenden, nicht zu einander passen. Das ist tief betrüblich, denn im Grunde sollte der Geschwisterfreis sein Leden Geben lang sest zusammenhalten. Es ist nicht weientliche Urlache vieler Araust ist weientliche Urlache vieler Araust ist.



Herbst auf der Heide

oft etwas Erzwungenes anhaftet und bie Glud im leben hat.

baran arbeiten, Die innere, herzen@warme Beziehung zu allen, Die verwandt find, lebenbig zu erhalten. Wenn man bie Familie um fich versammelt, foll es nicht in einem Ge-fühl außerer Berpflichtung geschehen, jonburch nabe Blutebande nun einmal gufammengehört. Große Familien, Die ftart gujedell einzelnen, einer Sippe anzugehoren. Co mußte es auch jest fein. Wer jur Sippe, jur Familie gehort, muß wiffen, bag er einen Starten Unhalt im Beben bat, bag er nie gang verlaffen ift. Es muß selbstverftandliche Bilicht jeder Sippe oder Familie werden, für ihre Alten und Berlaffenen gu forgen, — bas muß eine oberfte Ehrenpflicht fein! Und wer es im leben nicht weit gebracht

fich deshalb oft gar feiner besonderen Be- Das Gesühl, daß es Renschen gibt, die liebtheit erfreuen. So darf es nicht sein. einem glauben und bertrauen, ist ein ungeebtheit erfreuen. Go darf es nicht fein. einem glauben und vertrauen, ift ein unge-Bedes einzelne Glied ber Familie muß heurer Antrieb gur Leiftung. Es ift ein großes Bergeben, einen Menfchen, ber burch Bermandtschaftsbande zu einem gehört, aus irgendwelchen Grunden linte liegen gu laffen, Dan foll immer wieder verfuchen, ibn fühl außerer Berpflichtung geicheben, fon beranzuziehen, foll die Dube nicht icheuen, bern in bem Bunich, bas zu bereinigen, mas ihn aufzufuchen, foll Beit fur ihn haben zu einem Plauderftundehen. Diefe Bflicht gilt fur Die Alten fo gut wie fur Die Jungen. fammenhalten, find dadurch machtig. Die Auch die jungen Glieder ber Familie muffen alte Sippe ber Germanen mar eiwas baran gewöhnt werden, ihre verwandtichaft-Stolzes, Machtvolles. Ge mar bas Giud lichen Pflichten gu erfullen, und gwar nicht aus Zwang, fonbern wirflich aus Liebe. Bie es in ben 29alb hineinschallt, fo ichallt es

wieder heraus. Und ficherlich tann fich jung und alt in innigem Berfteben gusammenfinden, wenn fie gewöhnt werden, bas Einende zwischen fich gu feben, und nicht nur bag Trennende. Wer Rufter einer großen Rinderfchar ift, muß es verfteben, in Die Bergen ber Rinder hat, der foll deswegen nicht beiseite geschoben so viel Liebe zu einander und zu ihren Anwerden, sondern die Sippe soll sich auch gehörigen einzupflanzen, daß sie für das das seiner schrimend annehmen, man wird dann ganze Leben ausreicht.

Wer gesund bleiben will

Die Kunst der Aerzie hat im Lause der Menschen so groß, daß sie diesen Sang Zeiten eine Wandlung durchgemacht. Während nicht nur Basterien im Munde, sondern es dornehmste Ausgade darin bestand, Kranstheiten zu besämpsen, gehört es heute zu ihren Zielen, die Menschen zu lehren, den gut gesaut, wie der Organismus es verlangt. vermeiben. Da die wiffenschaftlichen For danungoftorungen find die Folge. teure Ware vorzulegen, von der der Kunde schungen heufe in sehr vielen Fällen die begeistert sein wird, während er daraushin eigentlichen der Krankheit genau kann nicht oft genug Sosse übergießen, mit Kase bestreut, überschung als utrsachen der genauffin bei bestreit den nicht oft genug Sosse übergießen, mit Kase bestreut, überschungen betrifft, so kann nicht oft genug Sosse übergießen, mit Kase bestreut, überschungen betrifft. trachtet. Falls er fich an einen bestimmten Diefe Urfachen auszurotten, fo bag bie be-

Es ift aljo vieles zu beachten, um die bemerft haben, daß anftedende Rrantheiten fich am beften in folden Bierteln ausbreiten, wo bie fingienischen Berhaltniffe ichlecht find, wo die Renfchen in engen Räumen nah beieinander haufen, wo nicht für die genfigende Reinlichkeit gelorgt wird, wo es an Körperpflege fehlt. Singu tommt fchlechte ernahrung und ungureichende Befleibung. Diefe Berhaltniffe find oft febr fcwer gu andern, allerdings hat das heutige Freiluftleben mahrend bes Commers wefentlich Abhille gelchaffen; auch die Menschen, die fich mit ichlechten Wohnungen begnügen muffen, tonnen im Sommer hinaus in die freie Ratur und tonnen bie Sonne genießen.

Beider gibt es aber auch fonft biele Menichen, die auch beute noch die Gefehe ber Shgiene und einer vernunftgemagen Rorperpilege außer acht laffen. Und boch find Die warmen Tage bes Sommers am beften geeignet, ben Rorper an die tagliche falte Abreibung ju gewöhnen, die für die Saut fo wundervoll anregend ift. Man fann lichsten und ftartften RindheitBerinnerungen über fortfeben, wenn man nur bafür forgt, Diefe Abreibung ohne Schaden ben Binter daß man fie in einem gut geheizten Raum vornimmt. Reben der täglichen falten Abreibung ift ein warmes Bab wochentlich un-

Unberantwortlich nachläffig handeln aber Lauf ber Jahre nicht gleich gut. Allerlet bie Leute, die fich noch immer nicht baran

Krantheiten borgubeugen und fie ju und langwierige und unangenehme Ber-

barauf hingewiesen werben, bag mehr Men- baden ale Ragout fin, ichen an gu vielem Gffen fterben als an gu fich oft nicht die Beit nehmen, das Effen Gemufe. Sie lofen fich beim Rochen aut. richtig zu tauen, sondern daß fie es in aller Rartoffel verwende man möglichft regelmäßigen Effenszeiten innehalten, fo fann man fich nicht wundern bag der mo-

Unangenehmes nicht verschieben-

Stellt fich eine unangenehme Berrichtung als unabwendbar und unerläglich heraus, fo foll man fie unter allen Umftanben fchnell erlebi-

Die große Bafche, ber Gang gum Zahnargt, die bevorftebenbe Gefellichaft im Saufe find Berpflichtungen, die das Leben auferlegt und die getragen werben muffen. Reinem bon uns fommen nur angenehme Greigniffe zu, und auch das, was nicht erwünsch, erscheint, muß tapfer bingenommen werden. Buft und Unluft gut einer Arbeit fiog fich ein jeder felbft ein. Oftmals übertreib: man babei innerlich ftart und macht fich auf dieje Beife bas Beben ichmer.

Bornrteile und die augenblidliche Stim-mung, in der wir eine Erledigung durchführen, bermogen der jangen Angelegenheit ben Stempel der Freude ober des Wegenteils aufupragen. Je ichneller man eine unangenehme Coche erledigt, besto früher ichafft man fie aus ber Welt, und man hat es felbft in ber hand, porangebende Corgen, Befürchtungen und Unluft auf die fleinfte Spanne Beit herabzumindern. Ebenso wie das Schulfind bagu angehalten wird, sogleich nad Tisch feine Schularbeiten gu maden, um bann ben gangen Rachmittag frei und jum Spiel verfügbar gu haben, mußte es auch ber Erwachsene tun. Aber gerabe ber befte Erzieher verjagt in eigenen Angelegenheiten nur allgu oft. Er ichiebt bas Unangenhme auf die lange Bant und weiß nicht, daß er mit fich felbft Bogelftraufpolitit treibt. Difziplin und Billensmeifterung tragen gur ichnellen Erledigung unangenehmer Berrichtungen wefentlich

(fir

Den

fein

titu

mis

hic

rafe

bes

inte

Ten Tidas

rine

ob

E m

Jeh

Ran

nati

han

mal

Sint Sint

inte

fein

加档

aubi ichie

teilt

ftell!

"die

hab

Steg feber feber Gru fdire

ten Ceft

(5)

reich

fonn

midri

在出版 Bebe tenn

Resteverwertung

In jedem Saushalt gibt es Refte, und in ben feltenften Fällen werben fie vollwertig ausgenüst. Bunachft gewöhne man fich bar-an, alle übrig gebliebenen Speifen an einen beftimmten Das ju ftellen, bamit fie nicht bergeffen werben, Fifchrefte burfen nicht bis jum nachsten Tag aufbewahrt werden. Sollen fie ohne Gefundheitsichabigung verwendet werden, mache man fofort nach dem Effen einen Salat daraus, dem man eiwas Effig beifügt, und ftelle ihn bis jum Abend möglichst fühl.

Gemufe verwende ich faft immer gu Guppen. Gs tut gar nichts, wenn verichiebene Refte gufammentommen. Rohl berbindet fich mit jebem Gemufe. An Suppen Diefer Art gebe ich meiftens einen EBloffel bides Tomatenpfiree. Es erhöht ben Bohlgeschmad und gibt ihnen ein viel appetit-licheres Aussehen. Fleisch verwende ich, wenn es nicht mehr für eine Mittagsmahl-zeit reicht, entweder kalt ausgeschnitten abends mit Salat, oder ich drehe es durch die Maschine und madje Fritadellen. Manchmal ichneide ich es in Burfel, gebe es in braune Grundfoße und tue zwei eingelegte Gurfen, ebenfalls in Bürfel geichnitten, bagu. Auch ale Fullung für Tomaten. Pfeffer-

Raferefte follte man niemals wegwenig. Wenn noch hingufommt, daß in der werfen. Bum Reiben find fie immer gu ver-behiagt bes heutigen Lebens viele Menichen wenden, auch als Burge für Suppen und

Daft hinunterfdllingen, und dag fie feine balb. Als Bratfartoffel, ober getrieben und gewürzt, leicht paniert in Gett gebaden als Salzfartoffelerfat am nachften Tage. Auch derne Menich an Mogen- und Darmfrant- jur Kartoffelfuppe verwendet man fie. Rieheiten leibet. Wer gefund bleiben wift, foll mals barf man verschiedene Kartoffelreite außerbem regelmößig früh fchlafen geben aufeinanderichutten. Da fie bann noch (ber Schlaf por Mitternacht ift ber befte), fchneller verberben. Und als oberftes Gefet: - wenn er feinem Rorper einen gefunden. Refte ftets baldmöglichst verwerten, um nicht, ruhigen Schlaf fichert, tut er damit bas wie es fo oft geschieht, nach einigen Togen befte, mas er für feine Gefunderhaltung tun feftzuftellen, daß bas gute Stud Braten ober bas Gemufe verdorben ift.

Erprobtes für den Alltag

Binte für bie Ruche

Schotolade für Torten. Schofolabentorte barf Die Schofolabe nicht gerieben werben, fonft wird bie Torte grau. man vor bem Berfpringen, wenn man fie fo Sie muß mit Waffer ober schwarzem Raffee oft, als fie fich rotbraun gefarbt haben, mit marmgestellt werben, bis fie jergangen ift.

Befeteig barf nie in der Form erfalten. Sobald er aus dem Badofen genommen ift. muß er geftürzt werben - wenn gewünscht mit Zuder bestreut und zugebedt ausfühlen

Bellfartoffeln laffen fich leicht fcha-Ien, wenn man fie noch beiß in taltem Waffer abidredt.

erzielt die gleiche Wirfung, wenn man bas Fleisch auf Specischeiben anbratet.

GuBeiferne berdplatten bewahrt etwas Jett einreibt.

Ragen falt man bon Speifelammern fern, wenn man frifche ober getrodnete Brombeeren ausstreut.

Relfelfte in vermeidet man im Bafferfeffel, wenn man ein Studden Marmor in ben Bafferleffel legt. Die Ralfteile bes Baffers feben fich an demfelben feft.

Glafchen mit Bein Gingemad. tem ufm. luftbicht gu berichließen. Grunde sollte der Geschwisterkreis sein geben dine wesentliche Urlache vieler Krankheits- lang sest zusammenhalten. Es ift nicht ge- rescheinungen sind sehlerchafte Zähne. Die Fleischsaften unnühr gerriffen wird, Man ide Bojung. Sie ist fichjerer und haltbarer nug, das man sich zu Familienseiern zu- Angst vor dem Zahnarzt ift bei manchen die Fleischsafter unnühr zerriffen wird. Par den braucht nicht gespickt gespickt nicht gespickt nicht gespickt nicht gespickt gespi